

De Köffenbitter

Offizielles Mitteilungsblatt des Kulturkreises Finkenwerder e. V.

Kunst am Uhlenhoffweg



Es gehört zur Tradition der Baugenossenschaften, neben der Erfüllung ihrer eigentlichen Aufgabe, nämlich der Versorgung ihrer Mitglieder mit guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungen, durch »Kunst am Bau« auch andere zur Lebensqualität der Bewohner beitragende, nicht materielle Akzente zu setzen. So sind in der Vergangenheit eine Reihe sehr sehenswerter Plastiken oder Skulpturen entstanden und viele Baukörper künstlerisch gestaltet worden. Dieser guten Tradition getreu verbunden hatte die Baugenossenschaft Finkenwärdler-Hoffnung eG den auf unserer »Elbinsel« lebenden renommierten Maler und Bildhauer **Axel Groehl** beauftragt, gewissermaßen als krönenden Abschluß des Bauvorhabens am Uhlenhoffweg mit seinen 188 Wohnungen, einer Tiefgarage und einem Kindertagesheim ein besonderes künstlerisches Projekt zu verwirklichen. Bei der Auswahl der Fläche für die Aufstellung dieses Kunstwerkes ließ sich die Baugenossenschaft von dem Gedanken leiten, daß Kunst für die Menschen täglich aufs neue erlebbar und daher auch Teil ihres unmittelbaren Wohnumfeldes sein sollte.

Aber noch eine weitere Überlegung, so führte **Peter Voss**, der geschäftsführende Vorstand der Baugenossenschaft Finkenwärdler-Hoffnung eG, bei seiner Ansprache anlässlich der Enthüllung des Kunstwerkes am 23. Juni d. J. aus, sei bei der Auswahl des Aufstellungsortes von Bedeutung gewesen. Mit der neuen Wohnanlage, dem Kindertagesheim, der inzwischen erweiterten Senioren-Wohnanlage sowie dem z. Z. noch in der Planungsphase befindlichen Neubau eines Verwaltungsgebäudes für die Genossenschaft entstehe zusammen mit dem in unmittelbarer Nachbarschaft befindlichen Schul- und Sportzentrum, dem Haus der Jugend und den Einrichtungen der Kirche am Uhlenhoffweg / Norderschulweg ein städtebaulich zentraler Punkt Finkenwerders.

Kunst am Uhlenhoffweg

Auf diese Weise erhalte neben der Bewohnerschaft der Wohnanlage auch eine breitere Öffentlichkeit Zugang zu dem von Axel Groehl geschaffenen Kunstwerk.

Es ist ein **Brunnen** von 3,40 m Gesamthöhe, bei dem aus einem Sockel blauen brasilianischen Granits der Torso des bronzenen Körpers einer jungen Frau wächst, über den beschützend das Wasser des Brunnens rinnt.

Die auf Finkenwerder von vielen mit Spannung erwartete Enthüllung dieses Kunstwerkes und seine Übergabe an die Öffentlichkeit fand in Anwesenheit zahlreicher Gäste statt, darunter der Regisseur und Autor Jürgen Roland mit seiner Gattin, Vertreter der politischen Gremien des Bezirks- und Ortsamtsbereichs, befreundeter Genossenschaften sowie der Finkenwerder Vereine, Geschäftspartner, Behördenvertreter, Mitglieder des Aufsichtsrates und der Vertreterversammlung und nicht zuletzt viele Bewohner der neuen Wohnanlage am Uhlenhoffweg. Man zeigte sich durchweg tief beeindruckt von der Leistung des Künstlers und spendete ihm für sein Werk aufrichtigen Beifall.



Bild links: Vorstand Peter Voss bei der feierlichen Enthüllung der Bronzestatue. Bild rechts: Der verdiente Glückwunsch an den Künstler zum gelungenen Werk.

Axel Groehl, der sich bei der Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung ausdrücklich für die ihm eingeräumte Gestaltungsfreiheit bedankte, führte zu dem von ihm geschaffenen Kunstwerk aus, im Gegensatz zum Bildhauerobjekt »Figur«, das sich nur nach ästhetischen Überlegungen auszurichten habe, sei der praktische Zweck des Brunnens Ausgangspunkt jedes Entwurfes. Es sei ein



Unterschied, ob mit ihm lediglich ein unterhaltender Akzent in einer Grünfläche geschaffen werde, ob er Brennpunkt eines Platzes sein solle oder er ein Symbol für ein ganzes Quartier darstelle. Brunnen könnten geradezu magische Wirkungen haben. Das Kunstobjekt Brunnen werde von ihm benutzt, um zu unserer technisch bestimmten Umwelt ein natürliches Gegengewicht zu schaffen.

Es trage dadurch viel zur Belebung oder Wiederbelebung eines innerstädtischen Bereiches bei.

»Wasser sei der erste Bildhauer«, so der Künstler. In diesem Werk seien ästhetische Überlegungen dem praktischen Zweck gleichgestellt. Zunächst wolle er sich mit dieser Figur von allen bildhauerischen Darstellungsmitteln befreien, um den Körper in die Geborgenheit versprechende, erdegebundene Anonymität zurückzuführen. So wachse der Torso mit schwelenden Schenkeln unterhalb der Knie aus der Bronze; für ihn die schützende, bergende und bewahrende Erde. Der Zauber des Wesens beruhe darin, daß das Erdhafte das Leibliche und Sinnenfrohe nicht ausschließe. Im Einklang des Fließens von Wasser über die weibliche Figur, formgebend, strömend wie ein beschützender Film, entstehe das Werk. Das Wasser ströme über die Bronze wellig dem blauen Granit zu, verschwinde wieder in die Unsichtbarkeit, aus der, wie in der Natur, ein Brunnen lebe!

Es bleibt, wie ich meine, dem Auftraggeber, der **Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung** und dem Künstler **Axel Groehl** herzlich für den ungewöhnlich schönen **Brunnen** zu danken. Er ist eine echte Bereicherung für ganz Finkenwerder und alle seine Bewohner.

PETER REICHEL

Seit
75 Jahren
ist die

**BAUGENOSSENSCHAFT
FINKENWÄRDER-HOFFNUNG EG**

als Wohnungsbaugesellschaft

**Partner
für Bürger und Staat**

Focksweg 5, 21129 Hamburg
Telefon: 742 70 31

**Wollen Sie mehr wissen,
rufen Sie uns an!**

**Jeder in Finkenwerder kennt den
„Finkenwerder-Dampfer“,
doch wir haben noch viel mehr zu bieten:**

Große Hafenrundfahrt,
Sonderfahrten

- elbabwärts zu den schönsten Ausflugszielen,
- nach Glückstadt oder Uetersen,
- durch den Elbe-Seitenkanal nach Lüneburg,
- nach Lauenburg und weiter nach Boizenburg,
- durch den Nord-Ostsee-Kanal.

Ein Schiff für Ihre private Feier
richten wir Ihnen gerne aus.

Wollen Sie mehr wissen,
rufen Sie uns doch einfach an



040/31 17 07-3



HADAG Seetouristik und Fährdienst AG

St. Pauli Fischmarkt 28 · 20359 Hamburg
Tel. 040/31 17 07-0 · Fax 040/31 17 07-10



Kulturkreis Finkenwerder e.V. in eigener Sache:

Jahreshauptversammlung 1999

Der Clubraum des Restaurants »Landungsbrücke Finkenwerder« war bis auf den letzten Platz gefüllt, als bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kulturkreises am **9. April 1999** sein stellvertretender Vorsitzender **Peter Reichel** den Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Jahr 1998 vortrug. Die Mitglieder zeigten sich sowohl von der Vielfalt und dem hohen Niveau der zahlreichen kulturellen Veranstaltungen und Aktivitäten des Vorstandes als auch von seiner vorbildlichen Zusammenarbeit mit den anderen Finkenwerder Vereinen und Institutionen sehr beeindruckt. Auch der Bericht der Schatzmeisterin, der die solide und geordnete finanzielle Situation des Vereins deutlich machte, fand die uneingeschränkte Zustimmung der anwesenden Mitglieder und führte, wie auch der Jahresbericht 1998, zur einstimmigen Entlastung des Vorstandes durch die Versammlung. **Peter Reichel** stellte fest, daß sich Vorstand und Mitgliedschaft des inzwischen 337 Mitglieder zählenden Vereins auch im 10. Jahr seines Bestehens nach wie vor der Idee der Pflege und Förderung des kulturellen Lebens auf der »Elbinsel« Finkenwerder eng verpflichtet fühlten. Neben Beschlüssen über zwei kleinere Satzungsänderungen und die Beratung von zwei Anträgen,

von denen einer, der die Versagung einer finanziellen Unterstützung des diesjährigen Tidenhub-Festivals zum Ziel hatte, keine Zustimmung erhielt, fanden insbesondere der Bericht von **Uwe Hansen** über den noch in diesem Jahr zur Auslobung und Verleihung kommenden »Kulturpreis Finkenwerder« für Malerei sowie der Sachstandsbericht über die »Karkmeß '99« das Interesse der Versammlung.

Durch den aus persönlichen Gründen leider notwendigen Rücktritt des bisherigen Vorstandsmitgliedes **Kai Külper** und das turnusmäßige Ausscheiden der Revisoren **Werner Marquart** und **Günter Bauermeister** mußten aber auch noch **Neuwahlen** vorgenommen werden. So wählte die Versammlung einstimmig **Jens Homann** zum neuen Beisitzer im Vorstand sowie **Helmuth Wenzel** und **Walter Pieper** als Revisoren. Im Namen des Vorstandes dankte Peter Reichel den Ausgeschiedenen für die geleistete Arbeit, wie aber auch den treuen Mitgliedern des Kulturkreises, den Finkenwerder Vereinen und Institutionen, allen Spendern und Sponsoren, den Inserenten des Mitteilungsblattes »De Kössenbitter« und den vielen stillen Helfern für ihr hohes Engagement zur Pflege und Förderung des kulturellen Lebens auf Finkenwerder.

Prei



FOTO: Peter Reichel

Klassik auf Finkenwerder

Glanzvoller Konzertabend mit dem New Yorker Klavierduo

Der Konzertabend des Kulturkreises in der St. Petrus-Kirche am 6. April d. J. wurde selbst für anspruchsvolle Besucher auch diesmal wieder zu einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis. Mit dem New Yorker Klavierduo **Arianna Goldina** und **Rémy Loumbrozo**, den Gewinnern renommiertester Wettbewerbe, gastierten auf Finkenwerder zwei exzellente, sympathische Pianisten, die mit brillantem Zusammenspiel und glänzender Technik sowohl an zwei Flügeln als auch in vierhändigem Vortrag in überzeugender Weise ihre Zugehörigkeit zur internationalen Spitzenklasse unter Beweis stellten. Sie trafen auf ein großartiges Publikum, das die Virtuosität ihres Spiels und die vielen Glanzlichter in ihrem breitgefächerten Repertoire mit nichtendenden Beifall bedachte. Durch das Pro-

gramm, das von Mozart und Schumann über Brahms und Chabrier bis zu Liszt reichte, führte charmant und fachlich versiert **Barbara Rose**. Zu den Höhepunkten des Konzertes zählte zweifelsohne die von den Künstlern in Washington selbst entdeckte und in Europa bislang ganz selten dargebotene »Grand Concert-Fantasie« aus Meyerbeers Oper »Die Hugenotten« in der vierhändigen Bearbeitung von Sigismund Thalberg. Ja, es war schon ein glanzvoller Konzertabend in der St. Petrus-Kirche. Bei ihrer wunderbaren Akustik hatte man das Gefühl, als perlten die einzelnen Töne der herrlich klingenden Steinway-Flügel nur so durch den Raum. Herzlichen Dank den Künstlern, der gastgebenden Gemeinde und dem Veranstalter für dieses Erlebnis.

PETER REICHEL

Das Orchester Airbus Hamburg konnte mit seinem **Frühlingskonzert** in der Aula der Gesamtschule Finkenwerder am 28. März d. J. unter der Leitung seines Dirigenten **Jörn Grabowski** eine überaus gelungene Premiere auf Finkenwerder feiern. Das geschickt zusammengestellte und von **Peter Reichel** kenntnisreich moderierte Programm enthielt neben bekannten Märschen und Walzern großer Komponisten, wie Johann Strauß, Giuseppe Verdi und Julius Fucik, auch viele beliebte Melodien aus Musicals von Andrew Lloyd Webber, Leonard Bernstein und Frederick Loewe. Aber auch Freunde von Glenn Miller und Benny Goodman oder lateinamerikanischer Rhythmen kamen voll auf ihre Kosten. Das Publikum war

Viel Beifall für das Orchester Airbus Hamburg



»Das Orchester Airbus Hamburg schwungvoll in Szene gesetzt durch Jörn Grabowski«

FOTO: Peter Reichel

begeistert von der musikalischen Vielfalt und dem beachtlichen Leistungsvermögen des Orchesters Airbus Hamburg, und als dann noch am Ende des Konzertes als besondere Überraschung die erst jüngst von ihm einstudierte »Nationalhymne« vom **Finkenwerder Wasserturm** erklang, wollte der Beifall kein Ende nehmen. Die Besucher gingen von diesem Konzert frohgestimmt nach Hause, das Orchester hingegen hat auf Finkenwerder viele Freunde gefunden, die beim nächsten Mal mit Sicherheit wieder dabei sein werden. Die Kulturszene der »Elbinsel« hat mit dem neugegründeten **Orchester Airbus Hamburg** eine wertvolle Bereicherung erfahren.

Prei

Hochzeitschmuck · Tischdekoration

Blumenhaus Schöndube

Inh. H. Schöndube

Ostfrieslandstraße 21

21129 Hamburg 95

Telefon 712 91 45

Trauerschmuck

Lieferung im Raum Süderelbe

100 Jahre **EisenAchner**

Seit 1899
auf Finkenwerder.

The House of
Villeroy & Boch
1748

Lust
auf
Flair!

“SWITCH COFFEE-
HOUSE”: SCHÖN,
WENN MAN DIE WELT
IM HAUS HAT!

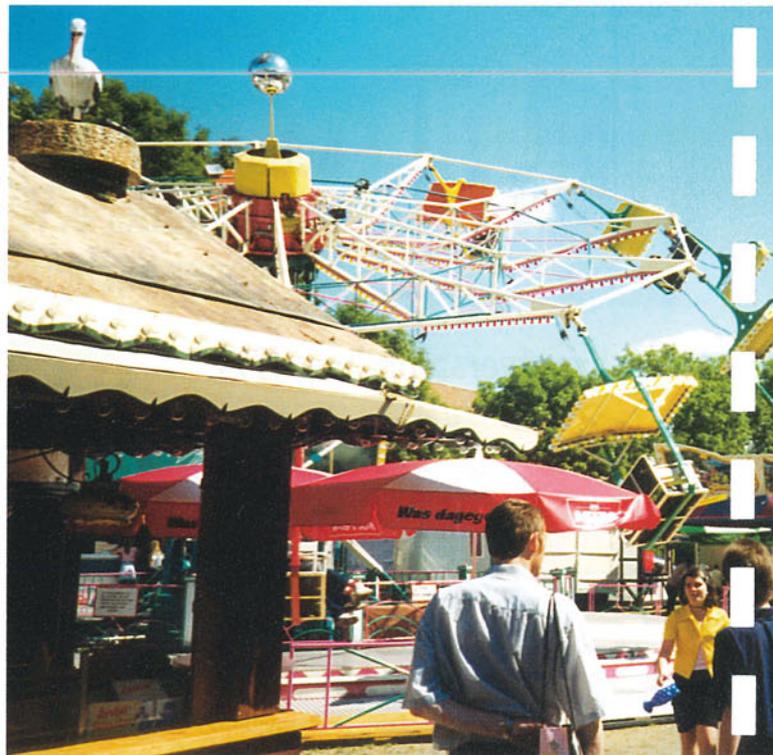


Das vielseitige Fachgeschäft in Finkenwerder

EISEN-ACHNER

Eisenwaren · Haushaltswaren · Elektro · Spielwaren
WMF · Glas: Leonardo, Nachtmann, Spiegelau, Swarovski
Porzellan: Villeroy + Boch, Eschenbach,
Goebel- u. Hummel Figuren

Steendiek 33 · 21129 Hamburg · Tel. 7 42 81 66



„Karkmeß

Die Karkmeß '99 war ein Volksfest für jung und alt, die es endlich wieder wert war, besucht zu werden. Über Karkmeß und über die gute alte Zeit wurde schon genug geschrieben. Ich habe in meinem Leben keine Karkmeß ausgelassen. Aber in den letzten Jahren hat es mir überhaupt nicht mehr gefallen. Deshalb gab es nun die Aufgabe, ein Volksfest zu organisieren, das die Anforderungen unserer Zeit erfüllen mußte. Die Organisatoren können zufrieden sein, denn sie haben ihre Aufgaben hervorragend gelöst. Die Besucher konnten endlich wieder ihre Bratwurst essen. Sie konnten sich ins Festzelt setzen und sich von einem vorzüglichen Bedienungspersonal verwöhnen lassen.

In der Nähe des Festzeltes waren die Stände mit einem vielseitigen lukullischen Angebot angeordnet. Der gesamte Aufbau um das Festzelt strahlte auch eine gewisse Behaglichkeit aus.

Die Veranstaltungen im Festzelt boten für jung und alt ein vielseitiges Programm.

Petrus hat auch mitgespielt. Denn bis auf den Regen am Sonntagnachmittag war das Wetter ausgezeichnet.

Auf dem Festplatz der Karkmeß '99 war wieder »richtig was los«.

Man hört von vielen Seiten den Ausspruch: »Dat wür ne richtig scheune Karkmeß.«

Es muß leider auch erwähnt werden, daß man heute so ein Volksfest nicht mehr ohne Sicherheitsdienst durchführen kann. Wir hatten zuverlässige Ordnungskräfte verpflichtet und sind richtig froh, daß es an den Abenden keine Vorfälle gab. Auch die Polizei sorgte an allen Karkmeßtagen für Ordnung auf dem Festplatz.

Den Veranstaltern hat auch die umfangreiche Vorbereitungsarbeit Freude gemacht.

Die Zusammenarbeit zwischen Gewerbeverein, Gaststättenverband und Kulturkreis war sehr harmonisch und außerordentlich erfolgreich. Wir hatten aus diesen Vereinen mit den Frauen Sonja Schöndube, Else Behrens, Jutta Hachmann, Dr. Anke Boisch und Barbara Külper und den Männern Rainer Külper, Kai Külper und Peter Reichel ein ausgezeichnetes Team, das mit der Unterstützung ihrer Vorstandskollegen und vielen Helfern einiges bewegen konnte. Ich möchte an dieser Stelle nur, als Beispiel, auf die ausgezeichnete Pressearbeit von Peter Reichel hinweisen. Wir möchten uns aber auch bei den beiden Kirchengemeinden der Römisch-katholischen und der Ev.-luth. Kirchengemeinde bedanken, die sofort bereit waren, einen Beitrag zum Gelingen der Karkmeß '99 zu leisten. Der Ökumenische Festgottesdienst war und sollte ein wichtiger Bestandteil unserer Karkmeß



Der Auftritt der Liedertafel Harmonie unter Leitung von Peter Schuldt mit dem Solisten Holger Nowak brachte Stimmung in das Festzelt, und so wurde dieser Abend zu einem sehr guten Start. Am Sonnabendnachmittag zeigte die Lüttpsældeel im Festzelt ihr Können.

Es war wieder ein vielseitiger und erstklassiger Beitrag.

Bei Kaffee und Kuchen war es für das Publikum ein schöner und unterhaltsamer Nachmittag. Die Besucher zum Festball brauchten einige Zeit, bis sie nach einem ausgiebigen Bummel über den Festplatz zum Festzelt fanden. Am späten Abend erlebten sie im Festzelt einen gelungenen Festball mit einer hervorragenden Show-Band. Der Sonntagmorgen begann mit dem Ökumenischen Festgottesdienst in der Kirche St. Petrus. Zum Jazz-Frühschoppen kamen die Freunde dieser Musik und waren alle gut in Stimmung. Bei der Tierschau für Kinder gab es auch wieder eine sehr gute Beteiligung. Der Abend war für Holger Hardenberg eine Gelegenheit, sich mit seinem neuen Partner vorzustellen. Holger kannte sein Publikum und brachte es wie gewohnt in Schwung.

Unterstützung erhielt er von den Barmixern der Karibik-Bar, die mit ihren Cocktails und Ausschankmethoden die Stimmung anheizten.

Das Feuerwerk auf dem Festplatz war Spitze, danach konnte der Sonntagabend im Festzelt langsam ausklingen. Der Zeltwirt Thomas Wylezich war an diesem Abend, den er selbst veranstaltet hatte, sehr zufrieden. Die Abschlußveranstaltung der Karkmess als Veranstaltung des Gewerbevereins am Montagabend ist besonders gut gelungen.

Der Gewerbeverein organisierte eine große Tombola, die durch Spenden der Mitglieder einen beachtlichen Umfang und Wert hatte. Das Zelt war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Mit einem originellen Unterhaltungsprogramm und der vorzüglichen Musik des Musikers Ronni Wilson konnte der Gewerbeverein weitere wichtige Anforderungen erfüllen.

In seiner Ansprache bedankte sich der 1. Vorsitzende Rainer Külper bei »allen«, die am Gelingen dieses Festes beteiligt waren. Inzwischen war bei den Veranstaltern und dem Publikum die Laune, noch einmal zu feiern, richtig gestiegen. Als dann Antje Lindberg in der Rolle von Frau Jaschke kam, konnte sie das Publikum in Hochstimmung bringen. Sie hat in einem brillanten Vortrag dem Publikum das Leben mit den Promis unserer Elbinsel vorgestellt. Ein tosender Applaus war der ihr wohlverdiente Lohn. An diesem Abend wurden den erfolgreichen

Boxern des TuS vom Gewerbeverein ein Scheck in Höhe von DM 1.500,00 überreicht. Erst am Dienstagmorgen um 3.00 Uhr verließ der letzte Gast das Zelt. An diese Karkmeß werden sich viele Besucher gern erinnern. Nun möchten wir einige historische Betrachtungen zur Karkmeß bringen.

Eine Kirchweihe gab es etwa seit dem 8. Jahrhundert, gern auch Geburtstag einer Basilika oder eines anderen Gotteshauses genannt. Das muß als etwas sehr Heiliges aufgefaßt worden sein. Zu der Vorbereitung hatten nämlich der Bischof – er weihet eine neue Kirche – der Pfarrer und der Erbauer der Kirche am vorausgehenden Tag zu fasten.



Das Orchester-Airbus-Hamburg spielte auf.



Fröhliche Gesichter am »ASTRA-Tresen«.



Die Lütt-Spældeel zeigte ihr Können.

Zum Öffnungsempfang befaßte sich Herr Pfarrer Tourneau in seinem Grußwort schon mit dem Begriff des Wortes Karkmeß. Er zitierte zu diesem Thema:

Es ist für uns durchaus heilsam, durch so eine Frage zum Forschen und Studieren motiviert zu werden. Also habe ich das Lexikon zu Rate gezogen und folgendes festgestellt:

Bald feierte man auch das Anniversarium, also die jährliche Wiederkehr dieses Ereignisses. Fasten ist damit nicht mehr verbunden. Sonst hätte ich mir vielleicht überlegt, hier heute mitzumachen. Aber es verselbständigte sich mehr und mehr zu einem fröhlichen Volksfest. Der plattdeutsche Name KARKMESS war im Lexikon nicht zu finden – möglicherweise

‘99‘



Peter Külper plauderte über seine jahrelange Karkmeß-Erfahrung.

sein. Die Ansprachen von Frau Pastorin Meyer und Herrn Pfarrer Tourneau am Eröffnungsabend im Festzelt gaben diesem Abend einen anspruchsvollen Rahmen.

An diesem Eröffnungsabend konnte den Gästen im Festzelt die Fußball-Meisterelf der Spielgemeinschaft Finkenwerder vorgestellt werden. Für anspruchsvolle Unterhaltung sorgte an diesem Abend das Orchester Airbus Hamburg. Durch ihren eindrucksvollen Sound und das vielseitige Programm wurde das Orchester vom Publikum mit viel Beifall belohnt. Der Dankring sorgte mit einer sehr schönen Präsentation der Finkenwerder Trachten für einen viel beachteten Programmpunkt.

Die besondere Unfallversicherung ab 50.



Vermittlung durch:
Peter M. Boje
 Generalvertretung
 der Allianz
 Finksweg 2
 21129 Hamburg
 Tel. (0 40) 7 42 85 63
 7 42 96 96
 Fax (0 40) 7 42 98 56

UPR 50 Plus sichert Sie besonders nach schweren Unfällen doppelt gut ab: Sie bekommen außer der ansehnlichen Kapitalleistung eine lebenslange Rente und brauchen keine Beiträge mehr zu zahlen. Und zu guter Letzt bekommen Sie Ihre Beiträge zurück und eine Gewinnbeteiligung. Wir informieren Sie gerne in aller Ruhe.
 Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

Nagelneu macht blitzblank:

**Autowäsche
 mit
 modernster
 Technik.**



ESSO Station Thomas Schittkäger · Kfz-Meisterbetrieb
 Ostfrieslandstraße 97 · 21129 Hamburg-Finkenwerder
Fachleute für den Auto-Alltag. Telefon 742 68 30



HOLST MINERALÖLHANDEL, HAMBURG

- Heizöl
- Diesel
- Marken-Schmierstoffe
- Chemische Produkte

Cuxhavener Str. 386 · 21149 Hamburg

Telefon (040) 70 20 88-0

Telefax (0 40) 70 20 88 20



Der TuS-Spielmannszug sorgte für musikalische Unterhaltung.

ist er einmalig – wohl aber viele andere: Kirmes im Mitteldeutschen, Kilbi – Kirbe im Schwäbisch-Alemannischen, Kita im Bayrisch-Österreichischen. Zahllose Volksbräuche – je nach Gegend – verbanden sich damit, zum Teil noch aus heidnischer Zeit. Eins war offenbar allen Festen immer gemeinsam: Die Freude am Essen und Trinken.

So hörten wir im Festgottesdienst von Herrn Pastor Billerbeck: Karkmeß ist die Kirchmesse, und ist das Volksfest, das zum Kirchweihfest gefeiert wurde. Das Kirchweihfest ist der Tag, an dem man die Weihe der Kirche feierte. Das Volksfest ist geblieben. Das Kirchweihfest ist irgendwann verloren gegangen. Nur der Name ist geblieben. ... Karkmeß: Das hat ja was mit der Kirche zu tun. Nun haben wir inzwischen mehr als eine Kirche auf Finkenwerder. Denn, es ist ja – Gott sei Dank – nicht mehr so, daß die Obrigkeit festlegt, welchen Glauben die Untertanen zu haben haben. Also war klar: Der Gottesdienst zur Karkmeß muß ein ökumenischer sein, und praktischer Weise natürlich in der Kirche, die am Festgelände steht. Bruder Tourneau sagte gleich, daß eigentlich bei Karkmeß die ältere Kirche, also die St.Nikolai gemeint sein müsse. Das höre ich natürlich gerne, aber ich muß doch widersprechen. Die jetzige St. Nikolai – Kirche wurde erst 1881 (im November) eingeweiht, da hatte, nach allem was wir wissen, die Karkmeß nichts

mehr mit der Kark zu tun. Herr Pfarrer Tourneau hatte auch im Festgottesdienst etwas zu dem Thema Karkmeß zu sagen. Es hat nicht nur den kirchlichen Namen: Karkmeß, sondern auch den kirchlichen Ursprung: Die Kirchweihe, also das Jahrgedächtnis der Weihe eines Gotteshauses. Bei keinem anderen Fest hat sich aber das weltliche Feiern so verselbständigt wie bei diesem. Manchmal gibt es eine Kirche gar nicht mehr, aber der Rummel geht weiter. Das klassische Beispiel dafür ist der Hamburger DOM.

Meine persönlichen Erinnerungen an Karkmeß gehen soweit zurück, daß ich mit einer Reichsmark auf dem Festplatz stand, und mir sehr viel dafür kaufen konnte. Da gab es noch den schlimmen Krieg. Als nach dem Krieg die erste Karkmeß veranstaltet wurde, gab es immer noch die Reichsmark, aber man konnte kaum etwas kaufen. Als die D-Mark kam, wurde alles anders. Es kam das Wirtschaftswunder, und die Menschen konnten alles erwerben. Es gingen dabei viele Wertfunktionen des Lebens verloren. Unsere Gesellschaft hat sich total geändert. Die Ansprüche sind enorm gestiegen. Nun haben wir das letzte Mal mit der guten alten D-Mark bezahlt. Ob nun der Euro auf unsere Karkmeß einen Einfluß nimmt, wird sich zeigen. Wir hoffen, daß sich die Karkmeß mit dieser Währung positiv entwickelt. Auf jeden Fall freuen wir uns auf eine Karkmeß im Jahr 2000.

KURT WAGNER

**Ihr
 Service für
 HiFi-Geräte
 Fernsehen
 +
 Video**



otto pechura
 21129 hamburg (finkenwerder)
 benittstraße 26 tel. 742 76 43

Saba
 Grundig
 Körting
 u. Diverse

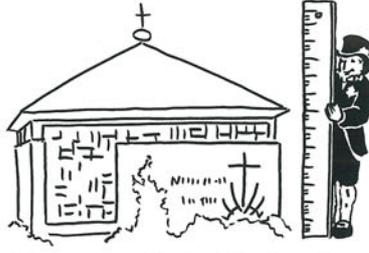
Kössi Külper

ZEICHNUNG: BETTINA BRAUER · TEXT: BERND BRAUER

KARKMESS 1999



St. Petrus: 35m



Neupostolische Kirche: 9m



Osmanbey Moschee: 18m



St. Nikolai: 36m

Presseinformation der Hamburger Sparkasse

Haspa-Forward-Darlehen

Schon heute die niedrigen
Zinsen von morgen sichern

Hamburg, im Juni 1999 – Das Forward-Darlehen der Hamburger Sparkasse (Haspa) bietet Baufinanzierungskunden die Möglichkeit, sich das äußerst niedrige Zinsniveau im voraus zu sichern. Auf den Nominalzins ist dafür ein laufzeitabhängiger Forwardaufschlag zu zahlen. So kann eine Anschlußfinanzierung bis zu drei Jahre im voraus vereinbart werden. Seit Ende letzten Jahres haben schon viele Kunden ihren neuen Festzins im voraus mit der Haspa abgeschlossen.

Das Forward-Darlehen der Haspa spricht speziell die Kunden an, deren Zinsbindung noch läuft, aber die sich die Niedrigzinsen trotzdem jetzt sichern möchten. Das Prinzip ist einfach: Die Anschlußvereinbarung an die jetzt noch laufende Zinsbindung wird aktuell – für längstens drei Jahre – für eine Laufzeit von wahlweise fünf oder zehn Jahren getroffen. Auf den Nominalzins wird der laufzeitabhängige Forwardaufschlag hinzuge-rechnet. Sowohl Haspa-Kunden als auch die Kunden anderer Kreditinstitute können das Forward-Darlehen in Anspruch nehmen.

Beim
Trauerfall.

GBI

Das
traditionsbewußte
Bestattungsinstitut
Norderdeich 86
Finkenwerder
7 42 65 36

Forward-Darlehen: Baufinanzierung mit Zinssicherheit.



Wollen Sie sich schon heute niedrige Zinsen für morgen sichern?
Sagen Sie „Meine Bank heißt Haspa“, und kommen Sie vorbei.

Wenn der Festzins für Ihre Baufinanzierung in den nächsten drei Jahren endet, sollten Sie sich schon heute für ein Haspa-Forward-Darlehen entscheiden: Das garantiert Ihnen für die Zukunft günstige Zinsen und eine zuverlässige Kalkulationssicherheit.

Filiale
Finkenwerder Norderdeich 92
Finkenwerder

Haspa[®]
Hamburger Sparkasse

Kazuo Kanemaki wird 50 Jahre

Kazuo Kanemaki kam am 24. August 1974, einen Tag vor seinem 25. Geburtstag, zum ersten Mal nach Deutschland und landete am Hamburger Flughafen. Sein Ziel war es, nach seinem Musikstudium in Tokyo und der Tätigkeit als Hornist im Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra, in Hamburg an der Hochschule für Musik und Theater weiter zu studieren. Um sein Studium zu finanzieren und Erfahrung als Chorleiter zu sammeln, bewarb er sich als Chorleiter bei Gesangsvereinen. 1981 wurde Kazuo auf eine Anzeige vom Frauenchor Frohsinn verpflichtet. Es war eine erste Begegnung mit der Elbinsel Finkenwerder, in der die Sympathie von beiden Seiten ein Fundament für eine erstklassige Arbeit schuf. 1983 entschloß sich auch der Gesangsverein Germania Kazuo Kanemaki als Chorleiter zu verpflichten.

Wenn Kazuo seinen Geburtstag feiert, hat er genau 25 Jahre in Japan und auch 25 Jahre in Deutschland gelebt. Er ist für die Gemeinde der Hamburger Chorsänger ein Begriff und wird von ihnen liebevoll »de Joponer« genannt. In vielen Konzerten in der Musikhalle, dem CCH, auf der »Rickmer Rickmers« und den kleineren Hamburger Veranstaltungsräumen zeigte Kazuo sein großes Können. Eine für ihn und seine Chorsänger einmaliges Erlebnis waren die Konzertreisen nach Japan. Er war mit seinen Chören auch mehrmals Gastgeber für Chöre aus seiner japanischen Heimat. Es ist für uns immer wieder schwer, Kazuo mit seinen Charakter-Eigenschaften einzuordnen. Ist er immer noch ein Japaner oder ist er ein Deutscher? In seinem ganzen Verhalten könnte er ein echter Preusse sein. Er packt jedes seiner Ziele mit einem



enormen Elan an. Wir wissen nicht, ob er sich als Gastgeber seiner Landsleute in Hamburg oder als Gast mit seinen Chören in seiner Heimat Japan wohler fühlt. Kazuo wird uns diese Frage kaum beantworten.

Ein Japaner zeigt seine Gefühle nicht. Für uns ist Kazuo ein Chorleiter, der mit seiner Arbeit für Finkenwerder und auch für die Hansestadt sehr viel geleistet hat. Er ist einer, der sich in seiner Doppelrolle richtig wohl fühlt. Kazuo Kanemaki als Kulturbotschafter, der deutsche Kultur nach Japan brachte und japanische Kultur den Hamburgern vorstellte. Ich bin ihm beglückt und durfte ihn auch auf der Bühne aus der Nähe beobachten. Er hat einen unbändigen Willen und hat die Gabe, sich auf seine Aufgaben voll zu konzentrieren. Seine temperamentvolle Art zu dirigieren hat dem Publikum immer gefallen. Kazuo ist ein echtes Markenzeichen. Wir hoffen nun, daß nach 25 Jahren Japan und 25 Jahren Deutschland noch einmal 25 Jahre Deutschland folgen, damit wir in Hamburg seinen 75jährigen Geburtstag feiern können. KURT WAGNER

KANEMAKI-CHOR Konzertreise nach Japan vom 18.05. bis 31.05.1999

Dienstag, 18.05.

Um 16.00 Uhr Treffen in der Flughalle. Pünktlich sind alle. Kazuo fragt: »Haben alle den Paß dabei?« Da ertönt von Marlies ein fürchterlicher Schrei: »Ich habe meinen Paß vergessen!« Aber Wolfgang ist superschnell gewesen. Mal eben nach Finkenwerder und zurück. Marlies, hast du ein Glück!!! So Leute, die Reise beginnt in die weite Welt. Die Uhren auf Japanzeit sieben Stunden vorgestellt! Was haben wir während des langen Fluges gemacht? Gelesen, gegessen, getrunken, gelacht, etwas geschlafen, Kino gesehen. Wegen der geschwellenen Füße im Gang etwas stehen. Auch durch langes Fliegen lassen wir uns nicht unterkriegen!

Mittwoch, 19.05.

Gegen 15.00 Uhr in Tokio-Narita angekommen, werden wir mit Transparenten in Empfang genommen. Kon-nichiwa (guten Tag) Japan. Große Herzlichkeit. Der Bus zum Hotel steht schon bereit. Im Shinagawa Prince-Hotel sind wir untergebracht. Ich staune nur: Ist das eine Pracht! Über 3000 Zimmer und 39 Etagen hat das Haus. Die Koffer abstellen und dann geht es raus. Etwas essen, dazu ein Bier. Na, schwankt die Erde etwas? Oder etwa wir?

Donnerstag, 20.05.

Um 17.00 Uhr fahren wir mit dem Bus hinaus. Freundschafts-Chöre empfangen uns in einem tollen Haus. Zum Feiern, Klönen, Trin-



ken, Essen. Natürlich wird das Singen nicht vergessen. Ingrid, an Deinen Geburtstag wirst Du noch lange denken, weil Dir alle zusammen ein Ständchen schenken!

Freitag, 21.05.

Nach Shinjuku fahren wir mit der Bahn. Treffen dort Herrn Tsuji mit seinem Chor an. Die 9. Sinfonie von Beethoven proben alle für das große Konzert in der Hamburger Musikhalle.

Samstag, 22.05.

Heute geht es wieder nach Shinjuku mit dem Bus. Auch dieser Tag wird wieder ein Genuß. An einer Teezeremonie haben wir teilgenommen. Der grüne Tee ist uns allen gut bekommen. Dann ein Konzert mit befreundeten Chören. Es war wie immer schön zu hören. Kazuos Familie wird uns

vorgestellt. Seine Mutter, 89 Jahre alt, eine kleine Dame von Welt.

Sonntag, 23.05.

Heute haben wir ein Chortreffen vor. Kazuos Bruder leitet den japanischen Kanemaki-Chor. Die Japanische Musikvereinigung hat eingeladen. Wir werden wieder ein paar schöne Stunden haben!

Montag, 24.05.

Ein Teil des Chores ist nach Osaka gefahren. Zur Partnerstadt Hamburgs seit zehn Jahren. Der Chor trifft dort Bürgermeister Runde und singt im Rathaus aus diesem Grunde. Der Rest des Chores fährt nach Izu ans Meer. Leider regnet es während der Fahrt sehr. Wir wollen baden in heißen Quellen. Und auch sonst allerhand anstellen. In einem typischen Japan-Hotel werden wir

empfangen. Dort ist es uns sehr gut ergangen. Alle werden in einem Kimono gesteckt. Der Tisch ist japanisch wunderschön gedeckt. Ein Geburtstag steht auch wieder an. Heute ist Frau Weingärtner dran. Auch ihr wird ein Ständchen gebracht. Auf Reisstrohmatte schlafen wir heute Nacht. In der heißen Quelle wurde gebadet. Alle überstanden es unbeschadet.

Dienstag, 25.05.

Nach dem leckeren Frühstück geht es raus. Wir laufen zur Pazifikküste hinaus. Der Wind weht und die Sonne scheint. Wir werden alle schön gebräunt. Um 16.00 Uhr nach Atami mit dem Bus. Ein bißchen laufen, etwas essen ist ein Muß. Mit dem Shinkansen in Kyoto angekommen, werden wir freudig in Empfang

音楽は世界の人々を結ぶ

Musik verbindet Menschen – Länder – Völker

genommen. Im Riga-Royal-Hotel sind wir untergebracht. Sind alle ziemlich kaputt. Also Leute: »Gute Nacht!«

Mittwoch, 26.05.

Heute werden wir mit dem Bus nach Osaka kommen. Dort wird mit zwei Frauen-Chören Kontakt aufgenommen. Im Hilton-Plaza-Hotel singen alle wieder ganz toll. Das Publikum ist begeistert. Die Halle ist voll.

Donnerstag, 27.05.

Heute ist ein freier Tag, den jeder für sich nutzen mag. In Kyoto ist viel zu sehen. Shopping gehen. Unbedingt durch den neuen Bahnhof laufen. Dort gibt es viel zu sehen und zu kaufen.

Freitag, 28.05.

Mit dem Bus zur K.B.S.-Halle. Konzertprobe für alle. 6 Chöre lassen ihre Stimmen erklingen. Jeder Chor kann sehr gut singen. Die Zuhörer finden ein volles Haus. Die Sitzplätze reichen nicht aus. Dann wieder die Feier, Bekannte wiedersehen. Auch dieser Abend ist wieder schön.

Samstag, 29.05.

Dieser Tag ist wieder frei. Jeder unternimmt allerlei.

Sonntag, 30.05.

Mit dem Bus in die Nähe von Kobe (die Erdbebenstadt!), die sich aber schon wieder gut erholt hat. Aus Kawanishi ist ein großer Chor zum Seminar gekommen. Freun- dlich werden wir in dem schönen Haus aufgenommen. Gemeinsam

wird gegessen, gesungen, der Musik gelauscht. Wie immer werden Geschenke ausgetauscht. Das Haus liegt am Waldrand, sehr schön. Wird die nächste Chorreise dort- hin gehn? Mit dem Bus geht es weiter, zum Romantic-Train. Von der Fahrt müssen alle begeistert sein! Er fährt durch Tunnel und über Brücken. Unten können wir den Fluß und Wasserfälle erblicken. Zum Schluß wird in der Bahnhof- halle gesungen. Eine Akustik! Hat das toll geklungen! Natürlich ein japanisches Lied. Der Bahnbeamte stellt sich zum Chor und singt mit. Alle Leute bleiben begeistert ste- hen. Ist das ein Bild! Toll anzu- sehn! Zum Schluß hat er Kazuo seine Trillerpfeife gegeben. Kazuo war ganz gerührt. Was für ein Er- leben. Es ist unser letzter Abend. Kazuo hat ein schönes Restaurant ausgemacht. Mit Essen, Trinken und Singen haben wir einen herrli- chen Abend verbracht. Draußen bleiben die Leute stehen, um dem Gesang zu lauschen und ins Res- taurant zu sehn.

Montag, 31.05.

So, unsere Reise ist aus. Nun geht es wieder nach Haus. Zur Verab- scheidung sind ein paar Chorfrau- en gekommen. Sie haben in der Hotelhalle Platz genommen. Ari- gatoh (danke) und Sayonara (auf Wiedersehen). Auch diese Japan- reise war wieder schön. Gegen 12.00 Uhr fliegen wir ab Osaka, über London nach Haus. Um 24.00 Uhr steigen wir aus der Taxe aus. Zu Hause ist alles in ge- wohnter Weise. Also dann bis zur nächsten Chorreise!

GERDA WILMS



Dr. KAISER & Dr. WOLDMANN GmbH

Handels- und Umweltschutzlabor
Stresemannstraße 313 a
22761 Hamburg
Tel. (040) 85 30 40
Fax (040) 85 30 42 22

WIR
UNTERSUCHEN:

WASSER
ABWASSER

(z. B. Kleinkläranlagen nach
FHH-Einleitbedingungen)

BODEN
LEBENSMITTEL
HANDELS-
WAREN

Wü snackt ok platt!

Ist Kirchenmusik ein Kulturbeitrag?

Wenn Freunde oder Bekannte bei uns zu Besuch sind und gelegentlich einen Blick in unsere Platten/CD-Sammlung werfen, hören wir oft den erstaunten Aus- spruch »ihr habt aber viel 'heilige Musik' in eurer Sammlung!« Und gleich darauf folgt die Frage: »hört ihr die oft Zuhause?« Beide Bemerkungen machen uns immer wieder klar, daß für die meisten Menschen bei uns Kir- chenmusik eine kirchen- und glaubensinterne Angelegenheit ist. Wenn wir nun die Besucherzahlen der letzten Kirchenkonzerte be- denken, so wird unser Eindruck in dieser Hinsicht noch verstärkt. Was mag der Grund sein? Die »Schwellenangst« vor dem Betre- ten der Kirche kann es eigentlich nicht sein, denn wenn »weltliche« Konzerte in der St. Nikolai- oder Petruskirche gegeben werden, ist keinerlei Scheu zu spüren. Klingt die Musik so anders? Das kann's eigentlich auch nicht sein, denn Bach bleibt Bach, Mozart bleibt Mozart und Mendelssohn bleibt Mendelssohn - egal ob der Kom- positionsanlaß ein weltlicher oder religiöser war. Vielleicht ist es eine Frage der Begegnung und der Erfahrung mit Kirchenmusik. Wenn dies so sein sollte, dann möchten wir zu dreierlei einladen: zur aktiven Begeg-

nung mit der Musik beim Singen im gemischten Chor der Kantorei St. Nikolai und/oder der Mitglied- schaft im Förderkreis Kirchenmu- sik – oder kommen Sie doch ein- fach zu den Konzerten. Übrigens: Unsere Chormitglieder erkennt man weder an einem Hei- ligenschein noch an einem ver- kniffenen Gesichtsausdruck, son- dern an ihrer fröhlichen und auf- geschlossenen Art. Unsere Chorproben sind montags von 20.00 – 21.30 Uhr – es wird intensiv gearbeitet aber auch ge- lacht und bei Gelegenheit hinter- her gefeiert. Unsere nächsten Pro- jekte sind die »Krönungsmesse« von Mozart und die Choralkantate »Vom Himmel hoch« von Men- delssohn Bartholdy am 3. Advent. Ist das nun ein Beitrag zur Fin- kenwerder Kulturszene oder nicht? Also: Schauen Sie bei uns herein und singen Sie mit! Notenkennt- nisse sind nicht Voraussetzung. Für Tenöre wird eigens ein roter Teppich ausgerollt! Die Anmeldung ist einfach: Rufen Sie unsere Kantorin Eva Grone- mann an. Telefon 742 83 89. Oder noch einfacher: Sie kommen di- rekt zur Chorprobe im Gemeinde- haus am Uhlenhoffweg. Der Chor freut sich auf Sie!
Sabine und Jens Homann
(seit einem Jahr begeisterte Mitsänger)

Unsere Leistung
für Sie:



Brillen
Contactlinsen
Paßfotos
Führerscheinsehtest

... und alles zu fairen Preisen !

IHR
OPTIKER
LUHR

FINKENWERDER
Steendiek 18
Tel. 040 - 742 58 84

Metta Kröger – Erinnerungen an een Urgroßmudder



Zu den Bildern:
 Links: Hinnick-Unkel un Henne-Tante
 Unten: De Dochter Catharina, mien Großmudder
 Rechts: De 10 Kinner von Hinnick-Unkel un Henne-Tante



Metta Kreuger is an'n 8.5.1826 up de Hambörger Siet von Finkwarder geborn. Ehr Vadder Kay is mit sien'n jüngeren Bruer von Blanknes', wo jümehr Vörföahn bit um 1600 notowiesen sünd, no uns Insel roberkommen. Beid' würens Fischerlüüd. De Bruer is all in junge Joahrn vudrunken. Kay, de Üllere, geb. 7.10.1792. hett sick mit de Finkwarderin Margaretha Meier, geb. an'n 29.4.1798, an'n 7.7.1818 vuheerot. Dat würn Metta ehr Üllern. De Beiden hebbt 9 Kinner tohoop hat, un doarvon hebbt se 7 groot kreegen. Lorenz un Jogob – 10 Joahr uteenanner – sünd in jümehr 1. Lebensjoahr storben. De nächsten Geswister, de no jüm to Wilt kommen sünd, hebbt wedder den Nom Lorenz un Jogob kreegen. De Dochter Metta wü jümehr 4. Kind. Se harr noch een Swester Margaretha un 5 Brüer. Dat wü to domolige Tiet een glückliche Familie, de so veel Kinner groot kreegen hett!

Metta un ehr Mann, de Fischer Hans-Hinnick Mews, geb. In Blanknes' an'n 13.3.1824 hebbt ok 9 Kinner tohoop hat. Wuniehr se geborn un storben sünd, steiht in de Tabelle. Herbert Winkler hett se för mi ut de Karkenbeuker rutsöcht:

	Geburtsdotum	Sterbedotum
Anna Margaretha	05.10.1851	1852
Hannes Hinrich	05.10.1851	27.01.1853
Hannes Hinrich	16.12.1854	26.08.1859
Anna Margaretha	16.12.1856	17.08.1859
Metta Henriette	27.03.1859	in't Üller storben
Kay Johann Hinrich	11.04.1861	09.07.1917
Anna Margaretha	16.05.1863	16.04.1866
Johanna Catharina	02.05.1865	27.12.1957
Margaretha Maria	13.09.1867	04.08.1869

Anna Margaretha un Hannes-Hinnick jümehr beiden iersten Kinner sünd Zwillinge ween un ganz jung storben. Dat 3. Un 4. Kind hebbt desülben Vörnoms ans de beiden Vustorbenen kreegen. Anna Margaretha is man 2 Joahr un 8 Monat' old worrn, ehr Bruer Hannes Hinnick

goot 4 Joahr un 8 Monat'. Twee Joahr uteenanner hebbt se beid an'n 16.12. tohoop jümehrn Geburtstag hat, storben sünd se an Cholera, de tomols innerhalf von 2 Monat'n 129 Minschen in Finkwarder doarhinrafft hett.

Doarmit harrn Metta un Hans Hinnick all vier Kinner sleeten. Dat 5. Kind, Metta Henriette, geb 1859, wü knapp 5 Monat' old, ans Anna Margaretha un Hannes Hinnick innerhalf von 9 Dog storben sünd.

Twee Joahr no sien Swester Metta is Kay Johann Hinnick 1861 geborn, knapp 2 Joahr loter noch eenmol een Anna Margaretha, de man knapp 3 Joahr old worrn is.

Johanna Catharina wü de Nächste 1865. Un goot 2 Joahr doarnoh keem ans Letzte Margaretha Marie up de Wilt, de se, binoh twee Joahr old, wedder vuloten müßt hett. Dreemol hebbt de Üllern jümehr Dierns up den Nom' Anna Margaretha däupen loten, eenmol noch up Margaretha Marie. Twee Jungs hebbt Hannes Hinnick heeten un een Kay Johann Hinnick. (Metta ehr Üllern hebbt jo ok tweemol een'n Lorenz un een'n Jogob hat.) Dat wü domolige Tiet so. Wenn de Dod een lütt Kind nohmen hett, hebbt Mudder un Vadder bi de Geburt von een Geswisterkind, dütt densülben Vörnomen geben. Dat wü, ans wenn se sick jümehr Anna Margaretha un jümehrn Hannes Hinnick »trückholt« hebbt, ok wenn dat tweeder dreemol gescheh'n is. De Kinner kreegen egentlich jümmer die Vörnoms von jümehr Großüllern, de vuarben sick so von Generotschon to Generotschon.

Wat hett dat för Ursooken geben, dat so veel Kinner so freuh storben sünd? Bi Krankheit stünd keen Dokter to Vufügung. De ierste ansässige Mediziner Dr. Friedrich Homann hett ierst seit 1888 in Finkwarder praktiziert, to würn doar ungefehr 4300 Inwohners. Ierst 1911 keem Dr. Fromm doarto, to wohnen doar bilütten 4700 Finkwarders up de Insel. Een groote Rull hett woll de ungesunde Slop-

wies in de Kabutzen speelt, de in een Wand von de Dönsen inricht würn. Statt frische Luft rientoloten wörrn de den Dag ober scheun mit Vöhrhängen oder ok Dörn tomokt. – Ans keeken doar jo dicke Fedderbitten rut!

Dat Wurt Hygiene hebbt se ne mol kinnt, wüsen so ok nee, wat dat bedüden dee. Wenn een Sük utbrooken wü, kunn bi de veelen Kinner in een Familie licht een dat anner ansteeken. Woter ut de Leitung geev dat noch nee. Wenn de Regen utbleeben un dat Woter, dat ober de Dackrünn weg in'n Woterkiller (in't Huus oder achtert Huus) upfangen wü, knapp wü, müß dat Ilw- un Grobenwoter herholen. Dat Ilwoter wü beeter! De to wiet von de Ilw weg wohnen dee, wü up't Grobenwoter anwiest. Afkott müß sowieso beid'! Hebbt se dat don, harrn se jümmer 'nog Fühertult to'n Brinnen? De Gefoahr, krank to warrn, wü groot.

Wenn ick dat all bedinken do, wat hett Metta Kreuger, mien Urgroßmudder – denn dat wü se – för een swaar Leben hat! Neegen Kinner to Wilt bringen un süchs doarvon noeenanner hergeben müssen, dat is nee uttodinken oder goar notoempfinden!

Wat is ut ehr dree Kinner, Metta, Hinnick un Catharina worrn? Metta Henriette hett Ernst Johann Stehr ut Blanknes' heerot. De Beiden hebbt een Dochter Johanna tohoop hat. Se hebbt nee in Finkwarder leevt. Etliche Joahrn, ans Metta all Weetfro wü, hett se mien Großmudder in'n Huushalt holpen. Toletzt is Metto-Tante bi'n Finkwarder Fründin in Hamburg ween. Doarno erinner ick nix mihr von ehr.

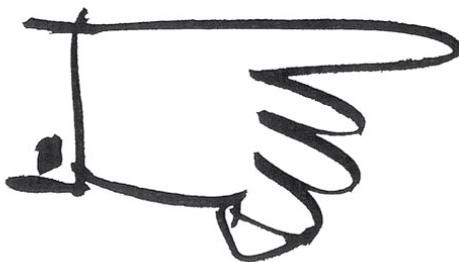
De eenzige Jung, de Fischer Kay Johann Hinnick Mews hett Henrike Wilhelmine Dierking ut Finkwarder heerot. De Beiden hebbt sogoar 10 Kinner hat, un de sünd all groot worrn. Hinnick-Unkel hett den Fischdamper »Altona« ans Kuptein foahrn. Mit sien Familie wohnn he twüschen Altno un Neemöhlen an de Ilw. Von't Huus ut kunnst direkt up't Woter kieken.



»Henne« – Tante kunn ehrn Mann utloopen un upkommen sehn, wenn se mit ehr veelen Kinner Tiet harr, doarmoh to kieken.

In'n 1. Wiltkrieg hett ehr'n ganz swoaren Slag dropen. An'n 8.7.1917 is ehr Mann mit sien'n Fischdamper up'n Min' loopen. He wūr ierst 56 Joahr old, Henne-Tante stünn mit 10 Kinner alleen doar. Ick hebb jüm all up't Bild. Jonny, de Ültste, hett dat jüngste Kind up'n Schoot. De ültste Diern wūr Meta (von Metta), se steiht up't Bild in de böbelste Reeg, Drütde von links. Ehr hebb ick an'n meisten bi mien Großmudder andropen. Lieschen, Erna un Alma würrn de annern Dierns. Denn erinnere ick noch den Nom Hermann von de Jungs, de annern Vörmöms hebb ick goar nee kinnt. Wat dat Bild angeiht, so nehm ick an, dat dat fotografiert worrn is, ans jümehr Vadder bleeben is. Hebbt de Kinner nee all Truerkleeder an?

No den Vadder sien Dod sünd se all an de Ilw wohnen bleeben. Doar hebb ick jüm ok besöcht. Hier dreep Henne-Tante dat tweete Mol een Slag. Jonny, woll miten in sien 20er Joahrn, ehr ültste Söhn, is bi't Swümmen in de Ilw vudrunken. Bi all dat, wat Henne-Tante dropen hett, wūr se bit in ehr Üller een uprechte, stattliche Fro mit sneewitte Hoar, so hebb ick ehr in Erinnerung. Johanna Catharina Mewes, Metta ehr tweete Dochter, mien Großmudder, wūr mit Johann Jacob Heinrich Schloo (Slo) vuheiroot. Se hebbt drie Döchter hat: Meta, Johanna und Margaretha. Meta is ober 80 Joahr, Hanna 73 und Gretha 90 Joahr old worrn. Jümmer Mudder sogoar 91 un'n Half. Ober Metta ehr eegen Gesundheit weet ick nix to berich'n. Bi all dat, wat se dörmoken müßt het, is de woll nee allto goot ween. Von de Erinnerungsstücken, de ick von mien Urgroßmudder hebb, schrief ick een annermol. KÄTE FOCK



**HIER
KÖNNTE
IHRE
ANZEIGE
STEHEN!**



Gasthaus Rademacher

Inh. Johann Rademacher
Königreicher Straße 111 · 21635 Jork
Tel. 040/745 93 38 · Fax 040/745 77 54

Ein Gasthaus stellt sich vor:

Wir bieten Ihnen ein umfassendes gastronomisches Angebot - von einfachen rustikalen Speisen bis zu mehrgängigen Menüs oder exklusiven Buffets. Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Buslinie 150 ab Bf Altona-Cranz, mit der Personenfähre Blankenese-Cranz, mit dem Pkw über die A 7 oder ganz bequem mit einer Hafengebörse ab Hamburg Baumwall in ca. 1,5 Stunden. Für Reisebusse steht ein großzügiger Parkplatz zur Verfügung.

Unsere Sanitäreinrichtung ist behindertengerecht ausgebaut.

Der Festsaal mit Schwingparkett und Bühne bietet sich für Tanzveranstaltungen und musikalische Darbietungen bis 180 Personen an.

Für Kurzweil sorgen eine Doppelkegelbahn und der Luftgewehrschießstand.

Bei gutem Wetter ist ein Spaziergang auf dem Estedei zu empfehlen.

Gerne organisieren wir auch Kutschfahrten, Obsthoftouren oder Besichtigungen aller Art.

Zur Kaffezeit empfiehlt sich der bekannte Altländer Butterkuchen oder der hausgemachte gedeckte Apfelkuchen.

Für Kaffeetafel reservieren wir Ihnen bei gutem Wetter auch gerne unseren Garten.

Ein Tag im Königreich

Abfahrt vormittags ab Hamburg mit der Hafengebörse.

Hafenrundfahrt, die Elbe hinab, die Este hinauf bis Königreich. Empfang am Anleger mit dem Getränk des Alten Landes, dem »Ollanner Diekpedder«! Gemeinsame Mittagstafel, anschließend Kegeln und Schießen.

Nach dem Kaffeetrinken Besichtigung eines nahegelegenen Obsthofes unter fachkundiger Führung. Gemeinsames Abendbrot, anschließend Tanz und Vergnügen.

Rückfahrt mit dem Reisebus nach Hamburg.

Sollten Sie sich für weitere Informationen interessieren, wenden Sie sich bitte an

Herrn Wilhelm Rademacher oder
Herrn Johann Rademacher.

Uns Kark in Finkwarder



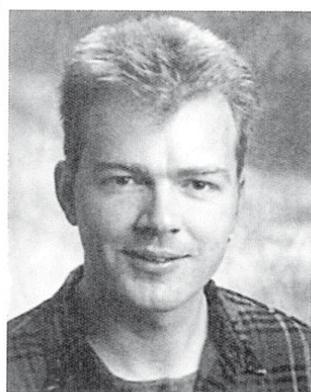
Kirchenbüro:

Norderschulweg 11 - 21129 Hamburg
Tel.: 742 68 33 - Fax: 742 50 64

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch
und Donnerstag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.30 Uhr - 19.00 Uhr

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Finkenwerder



»Meinen Glauben habe ich ja auch so...«

Das klingt gut, aber gemeint ist damit oft: »Dann brauch' ich nicht auch noch Kirchensteuern zu zahlen«. Doch ganz so einfach ist es im Leben nicht. Ohne Geld gäbe es die Kirche, an die wir uns gewöhnt haben, nicht. Weil aber viele denken, es wird auch ohne mich schon weitergehen, gibt es weniger bezahlte Mitarbeiter/-innen und weniger Gebäude. Auch bei uns. Z. B. muß die Kirchengemeinde Moorburg von uns »mitversorgt« werden. Im Klartext: Wir haben weniger Zeit für die Menschen in Finkenwerder. Wir können längst nicht alles machen, was gut und wichtig wäre und wir gerne tun würden.

Aber es gibt ja auch Leute, die Kirchensteuer zahlen. Und denen können wir dankbar sein, denn die sorgen dafür, daß es die Gemeinde und die Kirche St. Nikolai gibt. Und darauf können Sie (die zur Gemeinde gehören) stolz sein.

Es grüßt Sie
Hanno Billerbeck

Ein neues Gesicht im Kirchenbüro



Ich bin die neue Gemeindesekretärin. Mein Name ist Roswitha Becker. Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Töchter und drei Enkelkinder. Ich wohne in Harburg. In meiner Freizeit gehe ich gern schwimmen, kegeln oder einfach nur spazieren. Vor meiner jetzigen Tätigkeit habe ich mehrere Jahre als Verwaltungsangestellte in einem Beschäftigungsprojekt des Kirchenkreises Harburg gearbeitet, daher ist mir mein neues Arbeitsgebiet nicht ganz fremd. Trotz der kurzen Zeit im Gemeindebüro kann ich jetzt schon sagen, daß mir die Arbeit Freude macht. Im Rahmen meiner Aufgaben stehe ich Ihnen gerne zu den Bürozeiten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
R. Becker

Dienstleistungsabend im Büro

Mit der neuen Mitarbeiterin Frau Becker gibt es auch neue Öffnungszeiten im Kirchenbüro:

Montags, mittwochs und donnerstags
8.30 Uhr bis 12 Uhr

Donnerstags ist Dienstleistungsabend:

14.30 Uhr bis 19 Uhr.

Per Anrufbeantworter (742 68 33) oder Fax (742 50 64) können Sie uns auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichen.

Neue Adresse für Pastorin Meyer

Ab September wird Pastorin Meyer an anderem Ort zu finden sein. Die neue Adresse lautet:

Norderkirchenweg 38, Tel.: 743 49 39

Pastorin Meyer ist weiterhin zuständig für den Bereich östlich von Kap-Horn- und Uhlenhoffweg.

Finkenwerder und Moorburg

Noch sind wir in der Probezeit: Seit Juli sind Finkenwerder und Moorburg kirchlich enger zusammengedrückt. Pfarrdienst und Kirchenmusik in Moorburg werden von Finkenwerder mit versehen. Wohl bleiben beide Gemeinden eigenständig, mit eigenen Kirchenvorständen und getrennten Kassen. Dennoch werden beide es merken, daß sich etwas verändert: Zum Beispiel haben wir nun **einen Predigtplan für drei Predigtstätten** aufzustellen: Maria-Magdalena, Uhlenhoff und St. Nikolai. In den beiden ersten wird 14-tägig im Wechsel Gottesdienst stattfinden, in St. Nikolai jeden Sonntag, aber nicht immer am Vormittag. Die Moorburger wollen es erst einmal mit wechselnden Zeiten ausprobieren.

Darum bitte auf die Aushänge achten und Gottesdienstpläne mitnehmen! Gegenseitige Besuche sind erwünscht!

Hier eine Kostprobe:

(MB = Moorburg, UH = Uhlenhoff, SN = St. Nikolai)

August

01.08.99	9.00 Uhr UH	10.30 Uhr SN
08.08.99	9.00 Uhr MB	10.30 Uhr SN
15.08.99	9.00 Uhr UH	10.30 Uhr SN
22.08.99	10.00 Uhr MB	19.00 Uhr SN
29.08.99	9.00 Uhr UH	10.30 Uhr SN

September

05.09.99	18.00 Uhr MB	10.30 Uhr SN
12.09.99	9.00 Uhr UH	10.30 Uhr SN
19.09.99	9.00 Uhr MB	10.30 Uhr SN
26.09.99	9.00 Uhr UH	10.30 Uhr SN

Freud und Leid

Getauft wurden

Hanna Lappat · Marlon Marquis · Jonah Höhne · Jonah Rummel · Niclas Elmers · Larissa Lieberam · Lena Lieberam · Lisa Lieberam · Luisa-Marie Mewes · Michelle Lühmann · Pascal Reiss · Nele-Marie Schreiber · Sinja Kohl · Fin Armbrrecht · Timo Banse · Madelaine-Lucienne Ambauer · Marinjo-Timo Ambauer · Malisa-Michelle Ambauer.

Getraut wurden

Michael und Sabine Holst, geb. Heigl · Stefan und Claudia Eckelmann, geb. Engl · Jörg und Matina Stölting, geb. Gacki · Wulf und Birte Lorenzen, geb. Mielenitz · Andreas und Yvonne Hamann, geb. Schack · Wilhelm Ahlf, geb. Struhs-Lindow und Katrin Ahlf.

Kirchlich bestattet wurden

Hinrich Fock, 80 J. · Anna Camper, geb. Woldmann, 91 J. · Ullrich Hoppe, 76 J. · Alida Rüter, geb. Achner, 89 J. · Ursula Hoffmeister, geb. Lindemann, 87 J. · Emma Fiebelkorn, geb. Sörensen, 88 J. · Wilhelmine Schwanck, geb. Andersson, 92 J. · Hildegard Schneider, geb. Gutzeit, 89 J. · Agnes Ruccius, geb. Langner, 91 J. · Helga Dunkel, geb. Haferkorn, 68 J. · Herta Berlin, geb. Tabbert, 78 J. · Lieselotte Soll, geb. Pflücke, 69 J. · Friedrich Frantz, 90 J. · Gerd Krause, 71 J. · Erwin Holst, 61 J. · Berta Knoll, geb. Kleindienst, 78 J. · Emmi Fischer, geb. Lewitz, 69 J. · Frieda Busch, geb. Mewes, 88 J. · Jonny Dölling, 90 J. · Johann Hustedt, 82 J. · Anna Jonas, geb. Meier, 79 J. · Dorothee Drewski, geb. Busch, 93 J. · Margarete Keller, geb. Will, 90 J. · Frieda Bastian, geb. Gloy, 101 J. · Jan Mohr, 44 J. · Manfred Dietz, 49 J. · Walter Becker, 58 J. · Bernd Martens, 52 J. · Friedrich Klingemann, 76 J. · Erna Schröder, geb. Salow, 89 J. · Gerhard Kophal, 57 J. · Erna Leib, geb. Wollbrügge, 98 J. · Berta Butendeich, geb. Koch, 73 J. · Hans Gesswein, 82 J.

Regelmäßige Termine

Sonntag	9.00 Gottesdienst am Uhlenhoff, 14tägig 10.30 Gottesdienst in St. Nikolai, siehe Aushang
Montag	15.00 Musikalische Früherziehung 15.00 Kindergruppe 18.30 Flötenkreis 20.00 Kantorei
Dienstag	15.00 Seniorenkreis 15.45 Kinder- und Jugendchor 17.45 Mädchengruppe ab 14 Jahre
Mittwoch	15.45 Jungbläser (jugendl. Anfänger) 19.00 Mädchengruppe ab 17 Jahre 19.30 Hausbibelkreis, (einmal monatlich) 20.00 Posaunenchor
Donnerstag	15.00 Kinder- und Jugendlernachmittag (10 bis 13 Jahre) 19.30 Gitarrenkreis (14tägig) 20.00 Mittelalterkreis (14tägig)
Freitag	15.00 Seniorenkreis an der Landscheide 20.00 Gesprächskreis »Glauben u. Leben« (einmal monatlich)
Samstag	10.00 KinderKirche (einmal monatlich)



Gospel in St. Nikolai

Zweimal wird im November

Gospel-Musik

in unserer Kirche zu hören sein:

**Am Samstag,
den 06.11.1999 um 17.00 Uhr**

singt die
a capella-Gruppe
»Jo's Affair«
(Jazz, Gospel, Pop)

**Am Sonntag,
den 14.11.1999 wird um 19.00 Uhr**

ein Gospelgottesdienst
stattfinden,
musikalisch gestaltet von
den »N-Voces«
aus Norderstedt.

Kinder Kirche

KinderBibelTag

Am **11. September** ist es wieder soweit:

Kinder von 5 bis 13 Jahren sind eingeladen ins Gemeindezentrum am Uhlenhoff. **Von 10.00 bis 16.00 Uhr** dreht sich alles um den **Verlorenen Sohn**.

Viel Musik, Spiele, Basteln und gemeinsames Mittagessen soll es geben. Für alle Fälle bitte Regenzeug mitbringen!

Anmeldung bitte bis zum 06.09.99 im Kirchenbüro.

Offene Kirche

Eine geöffnete Kirchentür wünschen sich oft Besucherinnen und Besucher Finkenwerders. Aber meistens ist die Tür abgeschlossen, denn ohne Aufsicht geht das leider nicht anders. Wir würden gern an Wochenenden von der Baumblüte bis zur Ernte die Kirche gelegentlich offenhalten, aber das geht nur, wenn jemand bereit ist, auf die Kirche aufzupassen.

Hätten Sie manchmal Lust und Zeit dazu?

Dann sprechen Sie mich bitte an:
Pastor Hanno Billerbeck,
Telefon 742 81 23.



Von links: Jutta Hachmann, Thomas Barg und Bettina Köhne

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BELLA
TOURIST-REISEN

Finkenwerder Norderdeich 93 · 21129 Hamburg
 ☎ 040 / 742 17 00 · Fax 040 / 742 50 26
 Mo. – Fr. 09.00 – 18.00 Uhr
 Sa. 09.00 – 12.00 Uhr



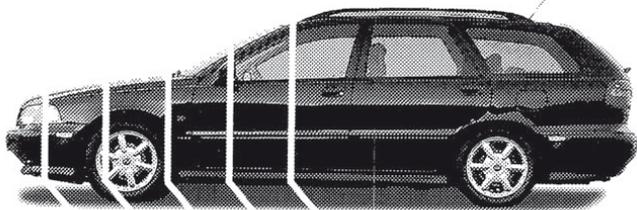
**Ausfahrt der Heimatvereinigung 1999
nach Fischland – Darß
vom 11. bis 13. Juni**

Der Freitagmorgen beginnt erstmal mit einem dicken Gewitter, der Himmel bleibt grau in grau. Mit zwei Gelenkbussen geht es los über die Köhlbrandbrücke Richtung Hauptbahnhof, wo wir in die Bahn umsteigen. Hinter Bergedorf wird die Landschaft grün, wir fahren durch Wiesen und Felder, durch den Sachsenwald, Boizenburg (ehemaliger Grenzort), Hagenow, Schwerin, Bad Kleinen, Regen, Regen, Regen!!! Drei Stunden dauert die Fahrt. Nach Blankenburg, Bützow, Rostock, ist Ribnitz-Damgarten unsere Endstation. Von hier aus geht es bei strömendem Regen mit drei Bussen und einem Kleinbus, für das Gepäck, weiter. Adolf und Werner haben diesmal wieder ein wunderschönes Hotel ausgesucht – das »Strandhotel Fischland«. Alles ist hier neu renoviert, früher zu DDR-Zeiten war dieses Hotel für den Ministerrat und deren Staatsgäste bestimmt. Der Ort hier auf der Halbinsel Fischland heißt Dierhagen. Leider kann man heute bei dem »Sauwetter« nichts mehr unternehmen, aber das Hotel bietet angenehme Aufenthaltsräume und ein schönes großes Schwimmbad. Bei dem kalt-warmen Abendbuffet haben wir großen Appetit, es gibt alles, was das Herz begehrt. Es wäre viel zuviel, um es hier

aufzuzählen auch würde es denen, die nicht dabei waren, vielleicht den Mund wässrig machen. Es hat aufgehört zu regnen, viele von uns machen noch einen kleinen Abendspaziergang. Der Weg durch Krüppelkiefern zum Strand ist nicht weit. Hier kann man lange verweilen und die herrliche Luft und den wunderbaren Blick genießen. Sonnabendmorgen ist von 7.00 bis 10.00 Uhr wieder leckeres Frühstück angesagt. Viele jammern »ich werde zu dick«, aber keiner kann den Gaumenfreuden widerstehen. 10.30 Uhr fahren wir bei herrlichem Sonnenschein mit drei Bussen nach Warnemünde. Unterwegs sehen wir ein Pilzmuseum, Freilichtmuseum Klockenhagen, viele Kühe (kleine, schwarze Rasse), Ruinen wechseln mit eleganten Neubauten ab, überall Hotels und Ferienwohnungen. Nachdem uns eine Fähre über die Warnow gebracht hat, steigen wir erstmal auf ein schmuckes Schiff, wie könnte es für uns Finkenwerder anders sein, wir machen eine Rundfahrt durch viele Hafengebäcken. Als erstes begegnen wir hautnah dem Fährschiff »Kronprinz Frederik«. Der Schipper erzählt interessant und verständlich, zwischendurch singt Horst Köbber aus dem Lautsprecher Seemannslieder. Wir fahren durch den Tonnenhafen, sehen Kräne

VOLVO KM-LEASING

VOLVO



**GESCHNITTEN ODER AM STÜCK?
UNSER LEASING-ANGEBOT
NACH MASS.**

So macht das Leasen Spaß.
 Serienmäßig im Volvo V40:
 • Motoren mit 85 kW (115 PS) oder 103 kW (140 PS) • SIPS-Seitenaufprall-Schutzsystem mit SIPS-Seitenairbags • Fahrer- und Beifahrerairbag • ABS • Servolenkung und vieles mehr.
 Wir beraten Sie gerne:

Das Angebot der Volvo Bank Gruppe
• Leasingrate pro Monat: DM 399,-
• Laufzeit: 48 Monate
• Laufleistung/Jahr: 15.000 km
• Sonderzahlung: DM 10.600,-
• Überführungskosten: DM 990,-

WERNER BRÖHAN
 Das Königreich für Auto-Fahrer
 GMBH

Autohaus
 Werner Bröhan GmbH
 Königreicher Str. 15-17
 21635 Jork-Königreich
 Tel. 04162 / 94 30 - 0
 Fax 04162 / 94 30 33

VOLVO
 Vertragshändler



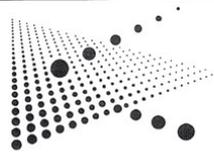
von 88 Meter Höhe. Die Neptun-Werft baut riesige Containerschiffe, der Schwimmkran »Langer Heinrich« ist in Danzig gebaut worden. Jetzt sind wir auf dem Fahrwasser nach Rostock, Hafenbecken A war früher Dorf mit Äckern und Wiesen. Im Hafenbecken B überragt der dampfende, 141 Meter hohe Kühlturm des Kohlekraftwerkes alles andere. Im Getreidehafen gibt es eine künstliche Insel, viele Tiere haben sich dort angesiedelt. Im Marinehafen liegen noch alte Kriegsschiffe. Auf der »Wendeplatte« wenden wir, wie der Name schon sagt. Zurück an Land macht jeder der gut laufen kann, auf der Promenade den Weg zum Leuchtturm. Wir erleben zwei einlaufende Fährschiffe, überall wird fotografiert. Es wird noch eine Stadtrundfahrt mit der kleinen Bimmelbahn gemacht. Vor unserer Rückfahrt zum Hotel haben wir noch Zeit, über den Fischmarkt zu bummeln. Außer Trödel und Klamotten, die hier reichlich angeboten werden, können wir hier zu-sehen, wie die Fischer ihre Fische in den Räucherofen hängen, ein köstlicher Duft umfängt uns. Bis zu unserem Abendbuffet haben wir noch Zeit zum Schwimmen und zum Strandgang, danach gemütliches Beisammensein in kleinen Gruppen. Hierzu möchte ich den Mitgliedern der Heimatvereinigung mal ein großes Lob aussprechen: Es gibt bei uns keine Cliquenwirtschaft, jeder kann sich jedem zugesellen.

Am Sonntagmorgen nach dem schönen Frühstücksbuffet heißt es

Koffer packen, Zimmer räumen, Abfahrt 9.30 Uhr nach Wustrow (niedlicher, kleiner Hafen). Hier wartet das weiße Schiff »Boddenkieker« auf uns. Langsam wird der Bodden erkundet bei Erzählungen des Schippers. Der Bodden ist nur etwa zwei Meter tief. Die schiefen Bäume heißen hier »Windflüchter«. Man sieht vereinzelte Segelboote, Fischer, Wasservogel, Angler, überall kleine Schilfinseln, ein Seeadler kreist über seinem Horst. Eine Seefahrtsschule hier wurde leider 1992 geschlossen. Fast alle Häuser sind mit Reet gedeckt, weil das hier am billigsten ist. Schilf wächst hier in Massen. Es gibt hier viele etwa 250 Jahre alte Buchen. Der Bestand wird gelichtet, damit Mischwald entstehen kann. Nach dieser herrlichen Boddenfahrt bringen uns die Busse nach Ahrenshop, dem größten und bekanntesten Ort dieser Halbinsel. Wir haben Zeit, zum Steilufer zu wandern, ein herrlicher Blick über die Ostsee und über den schönen, noch fast menschenleeren Strand belohnt uns. Warum in die Ferne schweifen? – sieh, das Gute liegt so nah! Ich glaube, viele von uns denken das.

Zurück zum Hotel, obligatorische Gruppenaufnahme, letztes Mittagsbuffet, danach ein Stündchen Mittagsruhe auf der Sonnenterrasse bis zur Abfahrt der Busse zum Bahnhof. Nach dreistündiger Bahnfahrt warten am Hauptbahnhof wieder die beiden Gelenkbusse auf uns, die uns über die Kühlbrandbrücke nach Hause bringen. Damit ist ein wunderschönes Wochenende vorbei.

MIA BOLDT



europrint

Jacques Margot KG

Hein-Saß-Weg 27 · 21129 Hamburg

Telefon: 040 / 74 21 85 - 0

Telefax: 040 / 74 21 85 - 25

e-mail: europrint.hh@t-online.de

- entwurf
- buchdruck
- endlosformulare
- satz
- offsetdruck



**Schiffsdiesel-Reparatur
Maschinenbau
Montagen im In- und Ausland
24 Stunden Service**

	Telefon	21129 Hamburg, Köterdamm 30
Werkstatt	040/742 91 52	21129 Hamburg, Köterdamm 2
Privat	040/742 57 10	



Peter Gerdau
Radio- u. Fernsehtechniker Meister

TVVideoService

Beratung

Reparaturen

Verkauf

Sat-Anlagen

Müggenburg 2 · 21129 Hamburg
Tel.: 040/742 72 02 · Fax: 040/742 45 99

Ihre Zukunft ist uns wichtig

Für ihre Zukunft brauchen Sie einen Plan

Treffen Sie die richtigen Entscheidungen für die Zukunft Ihrer Kinder. Ermöglichen Sie ihnen mit einer guten Ausbildung den optimalen Start ins Berufsleben. Wir helfen Ihnen, dies finanziell zu bewältigen. Wer frühzeitig vorsorgt, kann schon mit geringen Sparraten ein ansehnliches Vermö-

gen für morgen bilden. Zum Beispiel mit unserem VR-Vorsorgeplan oder vielen anderen Sparprogrammen.

Vorausdenken wird von uns belohnt mit attraktiven Zinsen und zum Teil mit zusätzlichen Bonuszahlungen. Denn die Zukunft Ihrer Kinder ist uns wichtig.

Wir machen den Weg frei



Volksbank Hamburg
Ost-West

MARTIN CORDES

HANDELS- + WERBEAGENTUR

Verkaufsförderung
Creative Werbemittel
Exklusive Vertretungen
Deutsche Markenartikel

Finkenwerder Westerdeich 1
21129 Hamburg
Telefon (040) 7 42 93 84
Telefax (040) 7 42 96 80

KEIN VERKAUF AN PRIVATPERSONEN!

ALTENWERDER TEXTILREINIGUNG

Dieter Bahnen

Chem. Reinigung ○ **Wäscherei**
Teppichreinigung ○ **Heißmangel**

Finkenwerder Norderdeich 61 · Tel. + FAX: 742 64 38

Annahmestellen: Neuenfelde, K. BRANDT, Nincoper Str.

Drogerie QUAST, Cranz - SCHUHHAUS TAMCKE

WALTER STEHR



Feste und flüssige Brennstoffe
Propangas · Containerservice



Lager: Doggerbankweg 19
21129 Hamburg

Priv.: Norderkirchenweg 19
21129 Hamburg

Telefon 0 40 / 7 42 53 61 · FAX 0 40 / 7 42 48 60 · Telefon 0 40 / 7 42 53 61

FAHRSCHULE HAAK

Inh. H. Heeger

Altbewährt

Ausbildung Klasse I A und B, III sowie Mofa

Wir schulen auf **Golf, Audi 80, Golf Variant Automatic, Honda MB X 80, Honda CB 500**

Unsere Bürozeiten: Di.-Mi.-Fr. 16-19 Uhr

Theorie: Di. 18.45-21.00 Uhr

Finkenwerder Norderdeich 20, 21129 Hamburg, Tel. **7 42 77 07**



Juwelier Janke

Uhren · Schmuck · Fachwerkstatt

Wir führen

CITIZEN · TIKKERS · BULOVA

Persönliche Beratung ist garantiert!

Reparaturen – Anfertigungen – Umarbeitungen
Gravuren

Unsere
Spezialität

Reparaturen antiker Uhren

– Goldankauf –

Steendiek 9 · 21129 Hamburg · ☎ 742 65 40

Werbung lohnt sich im »Kössenbitter«!
Er wird ja von »Allen« gelesen!

»Luise« un de Ümweltsünn

In den »Kössenbitter« is al mehrmaals op dat Book »Seefischerei – Die Männer und Kutter von Finkenwerder« hinweist worrn, mit den kumpletten Katalog vun alle Fohrttüüg, de dat berühmte HF an'n Boog föhrt hebbt. Dat is en feine Saak, wenn man enerwegens so'n Schipp süht un will geern dit un dat dorvun weten.

Dor is to'n Bispill de Finkwarder »Luise« – HF 511 –, de al johrenlang an desülve Steed in de Stöör fisch. Nu in'n April weer dat Schipp in de »Norddeutsche Rundschau« afbillert mit en Bericht över dat Malöör, dat Eberhard Rübcke, wat de Fischer is, passeern dä. Bi't Ankerhieven harr sik en twee Meter lange Ekenholtstump so fastsett, dat he de Ankerkeed knapp hoochkreeg

un dat Stück butenboards anbinnen muß, um na sien Ankerplatz bi Beidenfleth to kamen. Nahst hett he sik bi de Waterschutzpolizei beklagt, un de hebbt denn faststellt, dat dat Stück vun en Dalv her keem un dat dor Haven-slick ut den Itzehoer Haven »entsorgt« worrn is. Dat Water- un Schippfohrtamt in Hamburg un ok dat Ümweltamt befaat sik mit de Saak, un dor is se je an de richtige Steed.

Den Finkwarder Fischer is dat hooch antoreken, dat he so'n Ümweltsünn in de Stöör opdeckt hett. Leider hett he dorbi beleven muß, dat de ole Snack, dat Water keen Balken hett, ni mehr stimmt. Tominnst in de Stöör ni!

GÜNTER BAUMANN, Itzehoe



Doarup besinn ick mi...!

Dat de Melkmann langs de Strooten noch mit Peerd un Wogen foahr, all de Froonslüüd noch bi'n Nom' reep, Dag för Dag un Joahr för Joahr:
»Emma, Meta, Anna, Tille...«
gröhl he morgens langs den Diek, –
doarup besinn ick mi,
dat wör mien Kinnertied!

Dat de Buernhüüs mit Strohdack binnendieks up Wurten stünn', up de Ewers noch de Netten hoch in'n Mast to'n dreugen hüng'n un de Stadtlüüd – jeden Sünndag keem se von de anner Siet, doarup besinn ick mi,
dat wör mien Kinnertied!

Dat dat Woter noch so kloar wör, überall noch Strand un Reet, dat wü doar as Görn binn' swümmt hebbt, an de llw un rut up't Fleet.
Dat de Au' noch dörch de Wisch leep un de Storch nist' noch bi Wried', doarup besinn ick mi,
dat wör mien Kinnertied!

Dat de Seeltüüd noch mit Oilrock un Südwester foahrn no See, sick doar buten no de Sünn richt, no de Stierns an Luv un Lee.

Dat de Scheep noch ünner Seils stünn' un de Wilt wör noch so wiet, doarup besinn ick mi,
dat wör mien Kinnertied!

Goh ick hüüt mol den Audiek dol un bün blots to Beseuk, denn mark ick, dat dat freuher mol all'ns ganz anners reuk...!

PAUL PETERS

WILFRIED HARNISCH
Auedoch 100 · HH-Finkenwerder

Unser Kostenvoranschlag
bei Ihnen im Haus ist gratis!

Altbausanierung
Montage
von Türen u.
Fenstern
Baufertigteile
Tel. + Fax 742 55 37

Mobilitel. 0172/762 76 58



VHS-Kurse in Finkenwerder

Herbst 1999/Frühjahr 2000



Haben Sie Lust auf Weiterbildung in Finkenwerder?

Wie auch in den letzten Jahren bietet Ihnen die Kooperation zwischen der Volkshochschule Hamburg/Finkenwerder und der DaimlerChrysler Aerospace Airbus wieder die Möglichkeit zur Weiterbildung. Die Seminare, die Sie gemeinsam mit MitarbeiterInnen der DaimlerChrysler Aerospace Airbus besuchen können, finden im Technologiezentrum (THF) Hamburg-Finkenwerder statt und werden von ReferentInnen und Referenten der VHS geleitet.

Semesterauftakt

„Guten Tag, Riesin!“ – Die Berliner Moderne in der Literatur

Im Hinterzimmer einer Berliner Kneipe am Spittelmarkt hat 1886 der Literaturkritiker Eugen Wolf den Begriff „Die Moderne“ geprägt. Vera Rosenbusch und Lutz Flörke lesen Texte aus dieser Zeit von Robert Walser, Irmgard Keun, Jakob van Hoddis, Alfred Döblin, Else Lasker-Schüler u. a.

EINTRITT FREI

Vera Rosenbusch u. Dr. Lutz Flörke,
Do., 16. 9. 1999, 19 Uhr, *THF

Professionalität und Persönlichkeit

**Glaubenssätze und Werte –
Einstellungen ändern, die behindern**

Im Laufe unserer Entwicklung bilden wir Überzeugungen und Glaubenssätze über uns, die Welt und was wir tun sollten. Dieses bestimmt unser tägliches Verhalten. Ziel des Seminars ist es, mit den Mitteln des NLP's negative Glaubenssätze zu entmachten und positive zu stärken. Dadurch können wir uns im Berufs- und Privatleben klarer und sicherer darstellen.

**Kurs: H 21001, Leitung: Barbara Frien, Kosten: DM 163,-,
Zeiten: Fr., 12. 5. 2000, 17–21 Uhr u. Sa., 13. 5. 2000, 9–16 Uhr,
*THF**

Sprechtechnik für den Beruf

Ziel: Bewußter Einsatz von Atem- und Sprechtechnik, Modulation längerer Gesprächsbeiträge mit sprecherischen Ausdrucksmitteln, Verbesserung der eigenen Stimme und Sprechweise. Inhalt: Grundlagen der Atem- und Stimmarbeit, sprecherische Ausdrucksmittel, Sinnbetonung von Texten, Sprechübungen anhand von Praxisbeispielen, Rollen- und Entspannungsübungen, Textarbeit.

Bitte bequeme Kleidung und Wolldecke mitbringen.
**Kurs: H 21005, Leitung: Dr. Almut Neumann, Kosten: DM 140,-,
Zeiten: Do., 9. 3. und Fr., 10. 3. 2000, jeweils 17–19.15 Uhr
und Sa., 11. 3. 2000, 10–18 Uhr, *THF**

Rhetorik

In diesem Kurs stehen die Vortrags- und Redesituationen im Mittelpunkt. Es geht u. a. darum, daß Sie Hemmungen und Ängste, vor Gruppen frei zu sprechen, überwinden, sich klarer und verständlicher ausdrücken können, in Ihrem Auftreten lebendiger werden und mehr Selbstvertrauen gewinnen, um dadurch das Publikum besser von Ihrem Anliegen zu überzeugen. Der Kurs findet auch in den Ferien statt.

**Kurs: H 21006, Leitung: Dr. Almut Neumann, Kosten: DM 147,-,
Zeiten: di., 17–19.15 Uhr, Beginn im Herbst: 21. 9. 1999, *THF
Kurs: H 21007, Leitung: Dr. Almut Neumann, Kosten: DM 147,-,
Zeiten: di., 17–19.15 Uhr, Beginn im Frühjahr: 8. 2. 2000, *THF**

**Vergessen Sie das Vergessen –
Gedächtnis- und Konzentrationstraining**

Manche Menschen klagen über „ein Gedächtnis wie ein „Sieb“, während andere sich z. B. ellenlange Telefonnummern oder Geburtstage scheinbar mühelos merken können. In diesem Kurs wird anhand vieler praktischer Beispiele erlernt, wie wir uns konzentrieren können, und das Erlernte behalten werden kann. Die Merkfähigkeit wird trainiert, und es werden Methoden zur Steigerung der Konzentration eingeübt.

**Kurs: H 21201, Leitung: Lutz Fischer, Kosten: DM 54,-,
Zeiten: di., 17–19.30 Uhr, Beginn: 28. 9. 1999, *THF
Kurs: H 21202, Leitung: Lutz Fischer, Kosten: DM 54,-,
Zeiten: di., 17–19.30 Uhr, Beginn: 21. 3. 2000, *THF**

Workshop:

Organisationslernen als kreative Herausforderung

Die Verbesserung der Qualität der Arbeit, von Wirtschaftlichkeit und Betriebsklima scheidet oft an der Unbeweglichkeit und Erstarrung von Personen und Organisationen. Individuelle Kreativität, Teamfähigkeit und Beweglichkeit von MitarbeiterInnen sind jedoch für jene Unternehmen und Organisationen zu Schlüsselqualifikationen geworden, die sich auf die Zukunft einstellen wollen. Mit ungewöhnlichen experimentellen und sinnlich-künstlerischen Verfahren unter Anleitung eines professionellen Künstlers können wir intensiv, auf lustvolle Art und Weise, Verfahren und eigene Lösungen finden. Künstlerische Verfahren und Sichtweisen werden damit zu einem ernstzunehmenden Beitrag zur Schaffung und Verbesserung einer innovativen Unternehmens- und Lernkultur.

**Kurs: H 21601, Leitung: Stefan Brée, Kosten: DM 112,-,
Zeiten: Sa., 6. 11. 1999, 10–18 Uhr, *THF**

Moderationstechnik

Schwerpunkte: Bewußtmachen von Gruppenprozessen • Spielregeln bei der Gruppenarbeit • Moderationstechniken • Kartentechnik, Handling von Pinwand und Karten • Fragetechnik • Einpunkt- u. Mehrpunktfrage, Kartenabfrage • Moderationszyklen • Rolle des Moderators.

**Kurs: H 21203, Leitung: Barbara Frien, Kosten: DM 216,-,
Zeiten: Mi.–Fr., 24.–26. 5. 2000, jeweils 9–16 Uhr, *THF**

**Beruf und Lebenslauf –
Wege zu einem neuen Aufbruch**

Im Laufe dieses Workshops werden wir versuchen, unsere Wahrnehmung für unsere berufliche und auch persönliche Entwicklung sowie ihren Einfluss aufeinander zu sensibilisieren. Durch die genaue Betrachtung unseres Arbeits- und Privatlebens wollen wir Vergangenes und Gegenwärtiges verstehen, Impulse wahrnehmen und die Rückmeldungen anderer Menschen nutzen. Ziel ist es, zu einer bewussten Gestaltung unseres Arbeitslebens zu gelangen. Wir arbeiten in kleinen Gruppen, in Einzelarbeit und mit kreativen Medien. Wir üben, konkrete Situationen genau zu beobachten und das Wesentliche aufzuspüren, eigene Inspirationsquellen lebendig zu machen, Ziele zu setzen und realistisch zu planen.

**Kurs: H 21603, Leitung: Cornelia von Koppenfels, Kosten: DM 360,-,
Zeiten: fr. und sa., 19./20. 11. und 10./11. 12. 1999, jeweils
17–21 Uhr bzw. 10–19 Uhr; und mi., 24. 11. und 1. 12. 1999,
jeweils 17–21 Uhr, *THF**

Privates Wirtschaften und Recht

Die Einkommensteuererklärung

Inhalte: Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen • Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit • Einkommenstabellen • Lohnsteuertabellen/-klassen • Antragsgrenze, Freibeträge, Ermäßigungen.

**Kurs: H 23003, Leitung: Christian Saecker, Kosten: DM 120,-,
Zeiten: Fr., 24. 3. 2000, 17.30–20.45 Uhr, Sa., 25. 3. 2000,
10–17 Uhr, *THF, KEINE ERMÄSSIGUNG MÖGLICH**

Das Börsen 1x1

Vorstellung aller bekannten Kapitalanlageformen sowie Abschätzung der damit verbundenen Gewinnchancen und Risiken unter Berücksichtigung der persönlichen Ausgangssituation. Es erfolgen praktische Übungen anhand aktueller Wirtschaftsdaten sowie Hinweise auf den Gebrauch des Personal-Computers für die Wertpapier-Analyse und -Verwaltung. Im Kurs wird eine Umlage für Teilnehmerunterlagen erhoben.

**Kurs: H 23005, Leitung: Rolf Kirwald, Kosten: DM 185,-,
Zeiten: do., 18.30–20.45 Uhr, Beginn: 4. 11. 1999, *THF,
KEINE ERMÄSSIGUNG MÖGLICH**

Börse für Fortgeschrittene

Dieser Kurs setzt das Programm des Kurses „Das Börsen 1x1“ fort.

**Kurs: H 23009, Leitung: Rolf Kirwald, Kosten: 185,-,
Zeiten: do., 18.30–20.45 Uhr, Beginn: 23. 3. 2000, *THF,
KEINE ERMÄSSIGUNG MÖGLICH**

Künstlerisches Gestalten

Aquarell – Farbe und Form

Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
Farbenlehre (Warm-Kalt) Zusammensetzung und Mischung der Farben. Trockentechnik /Nass-in-Nass. Themen: Stilleben, Landschaft, Portrait. Verschiedene Tricks und Techniken. Beispiele aus der Kunstgeschichte. Bitte Blöcke, Malkasten, Wasserglas, Pinsel, Lappen mitbringen.

**Kurs: H 53910, Leitung: Christian Meier, Kosten: DM 94,-,
Zeiten: do., 17.30–19 Uhr, Beginn im Herbst: 30. 9. 1999,
Fortsetzung im Frühjahr: 10. 2. 2000, *THF**

Musik und Tanz

Gitarre für AnfängerInnen

In diesem Kurs werden grundlegende Techniken des Gitarrenspiels vermittelt: Rhythmik, Akkorde und Bassläufe, wobei der Schwerpunkt die Liedbegleitung darstellt. Wünsche nach bestimmten Songs können gerne eingebracht werden. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Einstieg im Frühjahr ist möglich für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen. – Kleingruppe schon ab 8 TN.

Kurs: H 55310, Leitung: Christian Schütze, Kosten: DM 130,-, Zeiten: mi., 18–19.30 Uhr, Beginn im Herbst: 29. 9. 1999, Fortsetzung im Frühjahr: 9. 2. 2000, *THF

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene – Ein Kurs für Frauen

Ausgehend von den Grundbewegungen des orientalischen Tanzes soll in diesem Kurs das Schwergewicht auf Bewegungskombinationen, Ausdruck und Bewegung im Raum liegen. Es geht dabei nicht um feste Choreographien, sondern um die Entwicklung eigener und gemeinsamer Improvisationen mit den Mitteln des orientalischen Tanzes.

Kurs: H 56026, Leitung: Ute Schwenn, Kosten: DM 94,-, Zeiten: do., 19.30–21 Uhr, Beginn im Herbst: 9. 9. 1999, Fortsetzung im Frühjahr: 10. 2. 2000, Finkenwerder, Gesamtschule, Norderschulweg 14

Entspannung

Autogenes Training – Grundstufe

Autogenes Training ist ein Verfahren zur körperlich-seelischen Entspannung. Ziele sind Erholung vom Stress, Verbesserung von Konzentration und Schlaf sowie eine Steigerung der Fähigkeit, in Harmonie und ruhiger Gelassenheit zu leben.

Kurs: H 61022, Leitung: Heiko Eulenberger, Kosten: DM 114,-, Zeiten: di., 18–19.30 Uhr, Beginn im Herbst: 28. 9. 1999, Beginn im Frühjahr: 15. 2. 2000, *THF

Progressive Muskelentspannung

Es handelt sich um ein Tiefmuskelentspannungs-Verfahren, in dem durch aktives Anspannen und Lösen bestimmter Muskelpartien eine Lockerung des Körpers und ein Zustand tiefer psychischer Gelassenheit erreicht werden kann. Die TeilnehmerInnen lernen, dieses Verfahren in Stress

und Angst auslösenden Situationen gezielt anzuwenden und den Folgebelastungen damit vorzubeugen.

Kurs: H 61028, Leitung: Heiko Eulenberger, Kosten: DM 114,-, Zeiten: di., 19.45–21.15 Uhr, Beginn im Herbst: 28. 9. 1999, Beginn im Frühjahr: 15. 2. 2000, *THF

Qi Gong

Qi Gong ist eine alte chinesische Gesundheitsübung und bedeutet übersetzt so viel wie „Beständiges Üben mit der Lebenskraft“. Allen Übungen gemeinsam ist die Kombination von zumeist langsamen Bewegungen, Atmung und geistiger Aufmerksamkeit. So werden Verspannungen gelöst, Fehlhaltungen korrigiert und die Selbstheilungskräfte gestärkt. Bitte lockere Kleidung, Schuhe mit beweglicher Sohle oder Wollsocken und eine Wolldecke mitbringen.

Kurs: H 61155, Leitung: Brigitte Hegeman, Kosten: DM 114,-, Zeiten: do., 18–19.30 Uhr, Beginn im Herbst: 7. 10. 1999, Beginn im Frühjahr: 24. 2. 2000, *THF

Tai Chi

Tai Chi, eine altüberlieferte Figurenfolge von Schritten, Bewegungen und Positionen, hat seine Wurzeln im Qi Gong. Im Unterschied zum Qi Gong sind die Bewegungsabläufe anspruchsvoller und komplexer. Der/die Übende bewegt sich aus einer entspannten Körperhaltung heraus in langsamen, gleichmäßig fließenden Bewegungen, deren gelassener Ablauf zu mehr Wohlbefinden, Entspannung und Konzentration verhilft. Bitte bequeme Kleidung, Schuhe mit beweglicher Sohle und eine Wolldecke mitbringen.

Kurs: H 61156, Leitung: Brigitte Hegemann, Kosten: DM 114,-, Zeiten: do., 19.45–21.15 Uhr, Beginn im Herbst: 7. 10. 1999, Beginn im Frühjahr: 24. 2. 2000, *THF



Sie halten einen Auszug aus dem Programm der Hamburger Volkshochschule, Harburg/Finkenwerder, in der Hand. Das vollständige Programmheft gibt es für DM 3,50 in Bücherhallen, allen Buchhandlungen, bei der Haspa, am Kiosk und natürlich bei uns. Anmelden können Sie sich schriftlich mit der Anmeldekarte, per Fax, E-mail oder in der Geschäftsstelle: Stadtbereich Harburg/Finkenwerder, Eddebüttelstraße 47a, 21073 Hamburg, Telefon 76 73 47-0, Fax -30, E-mail: StadtbereichHarburg@vhs-hamburg.de

Erklärung für Entgeltermäßigung

Ich bzw. mein/e Ehepartner/in ohne eigenes Einkommen möchte, aufgrund der Zugehörigkeit zu einer der folgenden Gruppen, eine Ermäßigung des Teilnahmeentgelts in Anspruch nehmen (VHS-Teilnahmebedingungen)

- 1. Schüler/in, Student/in, Auszubildende/r, Wehr- oder Ersatzdienstleistender
- 2. Rentner/in, Pensionär/in, bzw. über 65 Jahre alt
- 3. Arbeitslosengeldempfänger/in
- 4. Arbeitslosenhilfeempfänger/in, Sozialhilfeempfänger/in

Datum _____ Unterschrift _____
Die entsprechenden Nachweise bzw. Kopien zu 1–4 sind diesem Antrag beigelegt.

(Bitte bestätigen Sie Ihre Anmeldung durch Unterschrift auf der Rückseite)

Bitte ausreichend frankieren

**Hamburger Volkshochschule
Stadtbereich
Harburg/Finkenwerder
im Harburg Carrée
Eddebüttelstraße 47a**

21073 Hamburg

ERMÄSSIGUNGEN:
Für SchülerInnen, StudentInnen, Auszubildende, Arbeitslose, SozialhilfeempfängerInnen und RentnerInnen gibt es Ermäßigungen. Entsprechende Bescheinigungen bitte der Anmeldung beifügen. Über die genauen Ermäßigungsmöglichkeiten informieren Sie sich bitte in der Geschäftsstelle. (Nutzungspauschalen können nicht erlassen werden.)

BITTE BEACHTEN!
Wenn Sie bis zum Kursbeginn noch keine Mitteilung erhalten haben, besuchen Sie in jedem Fall die erste Veranstaltung des Kurses Ihrer Wahl. Über eine eventuelle Alternativ-Buchung oder einen Kursausfall informieren wir Sie rechtzeitig.

Gymnastik und Fitness

Fit für den Alltag

Sanfte gezielte Gymnastik, Muskeldehnungen und Entspannungsübungen in Anlehnung an die Rückenschule und Tips für den Alltag. Ziel ist es, Fehlhaltungen und Verspannungen zu erkennen und die ersten Schritte zur Bewältigung der Schwächen einzuschlagen. Bitte (Gymnastik)-Matte mitbringen.

Kurs: H 62505, Leitung: Dr. Bettina Marks, Kosten: DM 90,-, Zeiten: mi., 19.35–21.05, Beginn im Herbst: 22. 9. 1999, Beginn im Frühjahr: 9. 2. 2000, FINKENWERDER, Gesamtschule, Norderschulweg 14 (Aula)

Aufbaugymnastik für WiedereinsteigerInnen

Im Mittelpunkt stehen schonende Gymnastikübungen, auch für bisher „sportunerfahrenere“ TeilnehmerInnen, mit Schwerpunkten der Osteoporoseprophylaxe, Wirbelsäulen- und Beckenbodengymnastik. Bitte (Gymnastik)-Matte mitbringen.

Kurs: H 62506, Leitung: Dr. Bettina Marks, Kosten: DM 90,-, Zeiten: mi., 18–19.30 Uhr, Beginn im Herbst: 22. 9. 1999, Fortsetzung im Frühjahr: 9. 2. 2000, FINKENWERDER, Gesamtschule, Norderschulweg 14 (Aula)

Fremdsprachen

Achtung bei Fremdsprachen: Einstufungsberatung nutzen! Damit Sie einen Kurs finden, der Ihrem Sprachvermögen angemessen ist, nutzen Sie bitte die Einstufungsberatungen im August 1999 bzw. Januar 2000. Informationen unter Tel: 76 73 47 20.

Italienisch AnfängerInnen

Inhalte: sich kennenlernen, über Freizeit, Wohnort und Beruf sprechen, telefonieren, einkaufen, nach dem Weg fragen u. a. Grammatik: Verbformen der Gegenwart und Vergangenheit (passato prossimo), Pronomen, Grundzahlen, Ortsangaben, Mengenangaben u. a. Lehrwerk: BUONGIORNO! NEU, Lehr- und Arbeitsbuch Herbstsemester Lektionen 1–3, Frühjahrssemester Lektionen 4–7

Kurs: H 39303, Leitung: Rossella Willand-Leonforte, Kosten: DM 168,-, Zeiten: Beginn im Herbst mit einem Wochenende: Fr., 24. 9. 1999, 17–19.30 Uhr, Sa., 25. 9. 1999, 10–14.30 Uhr, anschließend 13 mal mo., 17–18.30 Uhr, Fortsetzung im Frühjahr: 11. 2. 2000, *THF

Italienisch Vorkenntnisse

Inhalte: über Familie, Tagesablauf, Wohnung und Urlaub sprechen, sich verabreden, Kleidung kaufen, u. a. Grammatik: reflexive Verben, Befehlsformen, Vergangenheit (Imperfetto), Zeitangaben, Steigerung u. a. Lehrwerk: BUONGIORNO! NEU, Lehr- und Arbeitsbuch Herbstsemester Lektionen 8–10, Frühjahrssemester Lektionen 11–13

Kurs: H 39342, Leitung: Rossella Willand-Leonforte, Kosten: DM 138,-, Zeiten: do., 17–18.30 Uhr, Beginn im Herbst: 23. 9. 1999, Fortsetzung im Frühjahr: 17. 2. 2000, *THF

Spanisch AnfängerInnen

Inhalte: sich kennenlernen, über Personen, Familie, Wohnort, Wohnung sprechen, einkaufen, nach dem Weg fragen u. a. Grammatik: regelmäßige Verbformen der Gegenwart, hay/ser/estar, Grundzahlen, Orts- und Zeitangaben u. a.

Lehrwerk: EL CURSO DE ESPANOL 1, Lehr- und Arbeitsbuch Herbstsemester Lektionen 1–5, Frühjahrssemester Lektionen 5–9 **Kurs: H 45304, Leitung: Christian Schiweck, Kosten: DM 138,-, Zeiten: di., 17–18.30 Uhr, Beginn im Herbst: 21. 9. 1999, Fortsetzung im Frühjahr: 8. 2. 2000, *THF**

Spanisch Vorkenntnisse

Inhalte: über Freizeit und den beruflichen Alltag sprechen, telefonieren, sich verabreden, Lebensmittel kaufen, Essen gehen u. a. Grammatik: unregelmäßige Verbformen der Gegenwart, Perfekt, Ordnungszahlen, Mengenangaben u. a.

Lehrwerk: EL CURSO DE ESPANOL 1, Lehr- und Arbeitsbuch Herbstsemester Lektionen 13–17, Frühjahrssemester Lektionen 17–21 **Kurs: H 45344, Leitung: Christian Schiweck, Kosten: DM 138,-, Zeiten: mo., 17–18.30 Uhr, Beginn im Herbst: 20. 9. 1999, Fortsetzung im Frühjahr: 7. 2. 2000, *THF**

*** THF, Veranstaltungsort ist das Technologiezentrum in Finkenwerder, Neßpiel 5, Zufahrt über Rüschtweg und Rüschtwinkel.**

X Am Montag, dem 13. September können Sie sich in der Bücherhalle Finkenwerder, Ostfrieslandstr. 5, von unserer Außenstellenmitarbeiterin Sylvia Haase-Bock informieren und beraten lassen. Tel.: 742 54 64.

Abschnitt für den/die Anmeldende/n

Name _____

Ich habe mich schriftlich bei der Hamburger Volkshochschule für folgende Kurse angemeldet:

1. Verant. Tag

Datum _____

Teilnahmebedingungen

1. Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, soweit im gewünschten Kurs noch Plätze frei sind.
2. Soweit keine andere Benachrichtigung erfolgt, gilt die Anmeldung als angenommen. Bitte kommen Sie zur 1. Veranstaltung.
3. Ein Rücktritt ist nur nach den geltenden Regelungen und nur schriftlich möglich. Nichterscheinen gilt nicht als Rücktritt!

Anmeldekarte

Sem.: 19

– Bitte nicht für BILDUNGSURLAUB benutzen – Bitte vollständig und in Blockschrift ausfüllen.

1. Teilnahme-Nr.:	<input type="text"/>	Eingangs-Dat.	<input type="text"/>
2. Vor- u. Zuname	<input type="text"/>		
3. Straße, Nr.	<input type="text"/>		
4. PLZ/Ort	<input type="text"/>	5. Geb.-Jahr 19	<input type="text"/>
6. Tel. tagsüber	<input type="text"/>	abends	<input type="text"/>

7. Ich habe in den beiden vergangenen Semestern an mindestens einem VHS-Kurs teilgenommen (Zutreffendes ankreuzen) ja nein (5.–6. sind freiwillige Angaben. Alle Daten werden nach den Bestimmungen des Datenschutzes nur für interne dienstliche Zwecke verwendet)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden VHS-Veranstaltungen an und verpflichte mich, nach Erhalt der Rechnung das Teilnahmeentgelt zu bezahlen. Für den Fall, daß ein Kurs belegt ist, wählen Sie bitte einen Ersatzkurs.

Kurs-Nummer	Thema	1. Verant. Tag	Ersatzkurs	Thema	1. Verant. Tag

Die „Teilnahmebedingungen der Hamburger Volkshochschule“ im aktuellen VHS-Programm erkenne ich an.

Datum _____

Unterschrift _____

Mit dem heutigen »Suchbild greifen wir einen Wunsch von H. C. Marquart erneut auf. Seine Umfrage zu dem »Einzigen noch vorhandenen Leichstein vom Finkenwerder Kirchhofe« – wie »Finder« schreibt – brachte bisher keine Klärung.

1938, als »Finder« recherchierte, befand sich diese Sandstein-Grabplatte auf dem Gelände des Bauernhofes Benidt, Landscheide 110 (Abb.). Mit der Aufspülung des Geländes und dem Bau der Flugzeugwerft Blohm und Voss gelangte sie an die Südseite der Kirchenaußenwand.

Wohlhabende Familien haben ihren Angehörigen in damaliger Zeit Leichsteine zum Schutz bei Überschwemmungen und als Denkmal nachlegen lassen, meint »Finder«.

Diese Art Grabplatten stehen noch heute in Kirchwerder, den Vierlanden sowie im Alten Land, z. B. in Steinkirchen oder Borstel (Abb.). Aus Mittelnkirchen sind 16 Stück bekannt. Die meisten sehen unserem Stein ähnlich und datieren zwischen 1676 und 1729. Sie zeigen den Gekreuzigten auf Golgatha. Zur Seite knieend Vater mit den Söhnen sowie Mutter mit den Töchtern in unterschiedlicher Anzahl. 6-12 Kinder sind zu sehen. Über das Haupt des bereits verstorbenen Kindes wurde ein Kreuzchen eingemeißelt.

Ähnlich wird unser Leichstein auch zu deuten sein. Die zweimal 6 Personen deuten also auf die Eltern und je 5 Söhne und Töchter hin. Vorbesitzer des Benidt-Hofes war um 1700 die Familie Harms. Hier wird man wohl suchen müssen. Jetzt sind besonders unsere Finkenwerder Sippenforscher gefragt. Welcher Harms hatte 5 Söhne und 5 Töchter? Wer kann Näheres über unseren Leichstein sagen?



Antwort: **Wer kann helfen?**

Zum letzten Suchbild »Liebespaar« (Foto von H. Fock, Auedeich 87) kamen mehrere Anrufe. Die einen meinten, Kinder des Fotografen zu erkennen, andere wieder dachten, daß es Nachkommen der Benidt-Höfe an der Landscheide (Nr. 100 bzw. 110) sein könnten. Leider meldete sich niemand aus der Familie mit entsprechenden Fotos zum Vergleich. Ich bitte die Leser, die Kontakt zu den beiden Familien haben, diese zu befragen.

Wer kann helfen?

Unter dieser Rubrik werden wir in den nächsten KÖSSENBITTER-Ausgaben Finkenwerder Abbildungen von Personen, Häusern und dergleichen veröffentlichen, über die in unserem Archiv nichts bekannt ist. Wir bitten die Leser und Leserinnen um Mithilfe, denn nicht bestimmbare Bilder sind historisch wertlos! Deshalb bitte immer daran denken: Alte (und auch neue) Bilder genau beschriften!



Richtigstellung!

Im letzten Heft »De Kössenbitter« brachten wir einen Artikel über den »Bausenhof«. Dabei wurde das obere Foto des Hofes vertauscht! Es zeigt den »Ebelinghof« an der Wiet. Das richtige Foto (Abb.) finden Sie auch auf der Seite 17 der Dezember-Ausgabe von 1994. Wir bitten Sie, die Verwechslung zu entschuldigen.



Kirche in Borstel.
Grabplatte des Jacob Kicke (1728).

Rudolf Meier, Finkenwerder Norderdeich 115 a, 21129 Hamburg-Finkenwerder, Tel.: 040/742 61 22.

MITDENKEN! VEREINSBANK.

»Geld anlegen?« »Aber beweglich bleiben.«

Wertpapiere sind eine gute Sache: Weil Ihr Geld erstens ordentlich für Sie arbeitet. Und weil Sie zweitens jederzeit darüber verfügen können. Unsere Wertpapierspezialisten sagen Ihnen gern, was Sie über Renditen und Risiken wissen wollen.

Vereinsbank

VEREINS-
UND WESTBANK AG

**Hallo
Männer**
 Jetzt ist die neue
Mode eingetroffen
 Sweatshirt, Pullover
 Jeans + Freizeithosen
 Jacken + Hemden
 Mode für jede
 Altersgruppe
**männermode
brettschneider**
 HH-Finkenwerder
 Steendiek 31



Glaserei Rolf

Inh. Karsten Rolf

Garnstück 9 · 21129 Hamburg-Finkenwerder

- Ganzglasanlagen
- Fenster und Türen
- Kunstverglasung
- Versiegelungstechnik
- Reparaturen aller Art
- Schleiferei
- Spiegel



742 70 00

Fax

743 36 71

Mobiltel. 0171/642 92 25

TERMINE VERANSTALTUNGEN TERMINE

29. August, ab 12.00 Uhr

»Tidenhub« – 6. Finkwarder Open Air
auf der Freilichtbühne am Fähranleger

5. September, 10 – 19.00 Uhr,

»Tag der offenen Tür« der Schützengilde Finkenwerder
von 1967 mit Preisschießen im Schützenheim am Kötterdamm

19. September, ab 11 Uhr,

»Tag der offenen Tür« bei der Freiwilligen Feuerwehr Finkenwerder,
am Doggerbankweg 1

1. Oktober, 19.00 Uhr (Abmarsch!),

»Laternenumzug mit anschließendem Feuerwerk«
des TuS Finkenwerder ab Norderschulweg

3. Oktober, 16.00 Uhr,

»Erntedanksingens« der Finkenwerder Chöre
in der St. Nikolai-Kirche

15. Oktober

»Treffen der Seeleute«

30. Oktober

»Herbstball« des Familienclubs Treue
in Schwartau's Gasthof

21. November

»Weihnachtsmarkt« in der Westerschule (Totensonntag)

27. November

25j. Jubiläum des Segelclubs Neßkanal

28. November

»Vörwiehnacht up Finkwarder«
mit dem Finkwarder Dankkring »Lünborger Siet«,
i. d. Aula der Gesamtschule Finkenwerder

4. + 5. Dezember, 16.00 Uhr,

»Adventskonzerte« des Finkenwerder Akkordeon-Orchesters
in der Aula der Gesamtschule Finkenwerder

11. + 12. Dezember

Traditioneller Weihnachtsmarkt an der Alten Süderelbe

19. Dezember, 14.00 und 17.00 Uhr,

der TuS Finkenwerder lädt ein zum »Weihnachtsmärchen«,
Aula der Gesamtschule Finkenwerder, Norderschulweg

+ + + + Ständige Termine + + + +

Arbeiterwohlfahrt Finkenwerder

Kaffee-Nachmittage jeden Donnerstag, 15 bis 18 Uhr
(Sprechstunden jeweils von 17 bis 18 Uhr), im Seniorenkeller des Ortsamtes

Sozialverband Reichsbund e.V.

Treffs jeden letzten Dienstag im Monat, von 16 bis 18 Uhr, im Ortsamt

Deichwacht Finkenwerder

Dienstabend jeden letzten Donnerstag im Monat,
von 19 bis 21 Uhr, Emdor Str. 19

Neuapostolische Kirche Finkenwerder

Gottesdienste: Sonntags 9.30 Uhr (auch Sonntagsschule für Kinder)
und mittwochs 19.30 Uhr, Norderkirchenweg 57

Stand: 25. Juni 1999 · Änderungen vorbehalten!

TABAKWAREN

Kähler

Inh. Ingrid Kähler

Ihr Spezialist für
feine Tabakwaren

Hamburg-Finkenwerder
Steendiek 20 – Tel. 7 43 46 40

Dütt im Datt

Ist die Existenz unserer Bücherhalle auf Dauer gesichert?

Als im letzten Herbst Informationen durchsickerten, daß unsere Bücherhalle möglicherweise geschlossen werden soll, gründete sich die »Finkenwerder Initiative pro Bücherhalle« (FIPB) um Aktionen zu organisieren, dies zu verhindern. Alle politischen Parteien Finkenwerders, der Kulturkreis und der Gewerbeverband protestierten ebenfalls gegen die Absicht der »Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen« (HÖB) unsere älteste Kultureinrichtung plattzumachen und zwar an oberster Stelle – direkt bei Bürgermeister Ortwin Runde.

Die Veranstaltung der FIPB im November vergangenen Jahres zeigte in eindrucksvoller Weise, wie die Finkenwerder hinter »ihrer« Bücherhalle stehen. Alle Proteste, auch die in anderen Stadtteilen, wo Bücherhallen von der Schließung bedroht waren, bewirkte ein Nachdenken bei den politisch Verantwortlichen in unserer Stadt, so daß generell von weiteren Schließungen abgesehen wurde – zunächst.

Für Finkenwerder wurde anerkannt, wie wir als Initiative argumentierten, daß Finkenwerder zwar keine Insel im ursprünglichen Sinne mehr ist, wir uns aber doch in einer »Insellage« befinden und es auch in Zukunft nicht denkbar ist, Leser nach Altona oder Neugraben zu verweisen. Man könnte also glauben, nunmehr wäre alles »paletti« – weit gefehlt!

Auch weiterhin steht die Existenz unserer Bücherhalle unter dem Vorbehalt des Zuwachses der Leserschaft und der Anzahl der Ausleihen. Nur daran wird gemessen, ob eine Bücherhalle auf Dauer ihre Existenzberechtigung nachweisen kann.

Eine Öffentliche Bücherhalle ist aber etwas anderes als eine kommerzielle Bücherverleihstelle, nach unserem Verständnis hat sie sowohl Aufgaben der Allgemeinbildung als auch Bildungsaufgaben in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schulen zu erfüllen. Hier ist die Finkenwerder Bücherhalle schon in der Vergangenheit z. B. im Sinne der Leseförderung von Kindern aktiv gewesen und für die Zukunft hat die FIPB einen Internet-Anschluß angeregt, der durch Kontakte zu Johannes Kahrs (MdB/SPD) im Zusammenwirken mit dem HdJ in Finkenwerder demnächst realisiert wird.

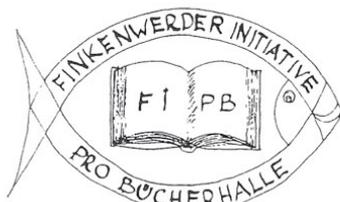
Als Initiative wollen wir auch durch Veranstaltungen, z. T. in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis, dafür sorgen, daß unsere Bücherhalle ein kultureller Anziehungspunkt bleibt, auch wenn die Leitung der HÖB die Bücherhalle dazu veranlassen möchte, nur noch »Kernaufgaben« zu erfüllen, damit Personal eingespart werden kann.

Liebe Finkenwerder, als »Finkenwerder Initiative pro Bücherhalle« bitten wir Sie alle, Frauen und Männer, Erwachsene und Kinder, Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler: Bleiben Sie Ihrer/bleibt Eurer Bücherhalle treu, auch wenn die Gebühren demnächst steigen. Wir haben zwar versucht eine Aktion »Lesepatenschaften für Kinder-Leseausweise« zu starten, damit Kinder auch weiterhin von zusätzlichen Gebühren freigehalten werden, aber die HÖB-Leitung ist nicht bereit, eine solche Aktion durch Ausstellung von Spendenbescheinigungen zu unterstützen; sie lehnt eine solche Aktion »aus grundsätzlichen Erwägungen« rundweg ab.

Was können Sie zur Sicherung der Existenz der Bücherhalle beitragen?

- Am besten durch zahlreichen Erwerb von Leseausweisen.
 - Wenn Sie sovielen Büchern ausleihen wie irgend möglich und so oft wie möglich.
 - vor allem Sachbücher, auch wenn Sie vielleicht nicht alle von vorn bis hinten durchlesen können.
 - Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit unserer ältesten kulturellen Einrichtung auch dadurch, daß sie die zukünftig geplanten Veranstaltungen in der Bücherhalle zahlreich besuchen. Wir werden Sie stets rechtzeitig informieren.
- Wir als FIPB wollen das uns mögliche dazu beitragen, daß die Existenz unserer Bücherhalle auf Dauer gesichert bleibt, aber wir können letztendlich nur alle zusammen erfolgreich sein.

Es grüßt Sie herzlich Ihre



Helfen ist unser Handwerk.  **SANITÄTSHAUS Fabianke**
Das Sanitätshaus

- Orthesen
- Maßeinlagen
- Kompressionsstrümpfe
- Spezialmieder
- Krankenpflegeartikel
- Reha-Technik
- Rollstuhl-Service
- Lieferant aller Kostenträger

Annahmestelle Finkenwerder, Steendiek 8 · ☎ (040) 742 64 36

 **BESTATTUNGEN H. J. Lüdders**
vorm. Erika Reese
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Finksweg 6
21129 Hamburg ☎ **743 46 46**
Tag und Nacht

 Gegründet 1907 **GLASREINIGUNG**
TIMMANN & CO.
Inh. Joachim Feske
Lager: Kreuzlerstraße 12 Hof
20095 Hamburg
Telefon 33 68 14
Firma: Schotstek 10 A
21129 Hamburg
Telefon 742 93 53

Blumenhaus
WACKS
Inh. Hanna Heinrich und Anja Holst
Wir, Blumenhaus Wacks, bieten Ihnen nicht nur moderne zeitgemäße Floristik, sondern auch individuelle Beratung im Bereich der Braut-, Hochzeits-, Seiden-, Geschenk- und Trauerfloristik. Auch bei unseren Geschenkartikeln werden Sie sicher Ihr ganz persönliches Geschenk finden.
Finkenwerder Norderdeich 106 - Tel./Fax: 742 81 50

Fernseh-Scheffler
MEISTERBETRIEB - Inh. Harry Lorenz

Reparatur und Verkauf von:

- TV
- Camcorder
- CD
- HiFi
- SAT-Anlagen
- Video
- Telefone
- Elektro-Kleingeräte
- z. B. Bügeleisen

Bau von SAT- und Kabelanlagen

Finkenwerder Norderdeich 30 · Tel. 742 95 18

Fachgeschäft für Fischspezialitäten und Räucherei

Große Auswahl an Salaten



Paul Wittorf

Müggenburg 16, 21129 Hamburg-Finkenwerder, Tel. 040/742 62 01

Fleischerei Achner

100 Jahre

Finkenwerder

Fleisch- und Wurstspezialitäten

Müggenburg 4 - 21129 Hamburg - Tel.: 742 81 27

**Fleischerei &
Party-Service**

**Jan
Spieckermann**



21129 Hamburg-Finkenwerder
Ostfrieslandstraße 30

Tel. 742 63 20
FAX 742 70 66

Finkenwerder
Fleisch- und Wurstwaren
HINRICH WOLDMANN GMBH

Rüschweg 19
21129 Hamburg

Tel: 040/742 16 10
Fax: 040/742 16 120



Ich garantiere ausgesuchte
Rindfleisch-Qualität
aus Schleswig-Holstein sowie
Vita-Schweinefleisch-Qualität
von deutschen Bauern
natürlich gezüchtet.

WOLFGANG FLEMMIG, HH-FINKENWERDER, TEL.: 040/742 91 31
RUDOLF-KINAU-ALLEE 19

BÄCKEREI · KONDITOREI

Finck

Filiale: 21129 Finkenwerder
Ostfrieslandstraße 32 · ☎ 742 66 86



»Löschübung der FF Finkenwerder mit Schaum am brennenden PKW.«

Die Freiwillige Feuerwehr lädt ein zum Tag der offenen Tür

Am Sonntag, den 19. September 1999, öffnet die Freiwillige Feuerwehr Finkenwerder, ab 11.00 Uhr, die Pforten des Feuerwehrhauses am Doggerbankweg 1, zu ihrem »6. Tag der offenen Tür« und lädt alle Bewohner der »Elbinsel« herzlich zu einem Besuch ein. Sie erwartet eine Fahrzeug- und Ausrüstungsschau mit Vorführungen an der Drehleiter, der fachgerechte Umgang mit Feuerlöschern soll den Mitbürgern vermittelt werden, und die Auffrischung der Kenntnisse für die »Erste Hilfe« und auch die Handhabung des Inhaltes von Verbandskästen für jedermann stehen auf dem bis etwa 18.00 Uhr lau-

fenden Programm. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Kühle Getränke und Leckeres vom Grill werden genau so angeboten, wie eine gute Tasse Kaffee und der von den Frauen der Feuerwehrleute selbstgebackene Kuchen. Auch an die Nachwuchswerbung für die Feuerwehr ist gedacht. So können die Kleinen unter den Besuchern bei Wasserspielen ihr Talent für die spätere ehrenamtliche Tätigkeit als Feuerwehrmann entdecken. Also, nichts wie hin!

Die Kameraden der FF Finkenwerder würden sich jedenfalls über einen regen Besuch ihrer Einrichtung sehr freuen. P.R.

Treffen der Seeleute

Das dritte Treffen der Seeleute brachte wieder viele Seemannsbeine auf die Elbinsel Finkenwerder. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit vielen maritimen Gesprächen. Als Termin für das 4. Treffen der Seeleute wurde Freitag, der 15. Oktober gewählt. Die Organisatoren für dieses Tref-

fen sind: Martin Buck, Hans Heini Mohr, August Pahl, Günter Rolf, Alfred Schart und Kurt Wagner. Wenn ein Seemann keine schriftliche Einladung erhalten hat, bitten wir ihn, einen unserer Organisatoren anzurufen. Wir möchten wirklich alle Seeleute mit unseren Einladungen erreichen. KURT WAGNER

Chorkonzert zum Erntedankfest

Das Chorkonzert zum Erntedankfest findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 3. Oktober in der Nikolai-Kirche statt. Mitwirkende: Der Kirchenchor, der Kinderchor der Kirche, der Posaunenchor, der Frauenchor Frohsinn, der Kanemaki-Kinderchor, der Männergesangsverein Germania und die Liedertafel Harmonie.

In diesem Jahr wird nach längerer Zeit mal wieder eine Chorgemeinschaft, bestehend aus: Kirchenchor, Frauenchor Frohsinn, Män-

nergesangsverein Germania und Liedertafel Harmonie, einen Beitrag leisten. Die Chorleiterin Eva Gronemann sowie die Chorleiter Kazuo Kanemaki und Peter Scholdt haben mit ihren Chören schon fleißig geprobt.

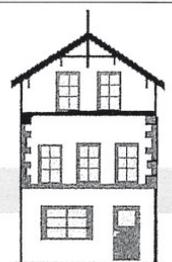
Wir sind alle gespannt auf dieses Chorkonzert. Das Konzert war im vorigen Jahr ausverkauft. Wir bitten deshalb unser treues Publikum, soweit es möglich ist, sich die Eintrittskarten im Vorverkauf zu besorgen. KURT WAGNER

Der Makler am Auedeich

ABRODAT-IMMOBILIEN

Verkauf und Vermietung

Auedeich 42 A · 21129 Hamburg
Tel. u. Fax: 743 46 99 · Inh. Günter Abrodat



Rechtsanwälte

Norderkirchenweg 80
21129 Hamburg – Finkenwerder
Tel. 74 21 80-0 / Fax 74 21 80-19

Külper + Röhlig



Marianne Menges

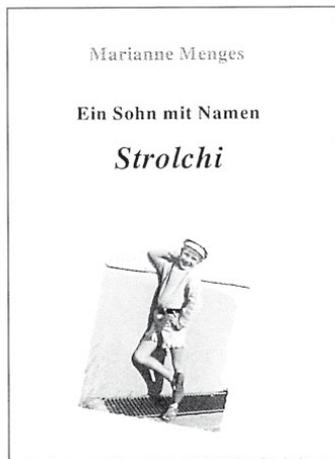
in der Gruppe stand, war immer dann Leben, wenn Marianne das Wort hatte.

Marianne hat in ihrem Beruf als Fotografin viele wichtige Ereignisse auf Finkenwerder im Bild festgehalten. Das Fotogeschäft, das sie von ihrem Vater übernahm, hat sie bis vor zwei Jahren geführt. Sie ist also auch eine Frau, die als Unternehmerin »ihren Mann« stand. Marianne war eine erfolgreiche Fotografin, die den richtigen Blick für das passende Motiv hatte. Ich kann mir gut vorstellen, daß sie am Schreiben Gefallen findet. Das Buch kann man in der Bücherinsel erwerben.

KURT WAGNER

Marianne schreibt

Das Buch hat den Titel »Ein Sohn mit Namen Strolchi«. Der Verlag schreibt auf der Titelseite: Ein Buch mit pfiffig, spritzig nachdenklichen Geschichten. Wer Marianne Menges kennt, meint, sie hätte über sich selbst geschrieben, denn sie war auch ein sehr kreativer, pfiffiger und auch temperamentvoller Typ. Marianne hat in ihrer Jugend Tischtennis und Handball gespielt, war im Handballspiel immer anspielbar und verteilte die Bälle an ihre Mitspielerinnen. Da, wo Marianne



Hier in der Ostfrieslandstraße hatte Mariannes Vater von 1946 bis 1947 sein erstes Fotogeschäft.

Ihr Finkenwerder Bäcker
SEIT 1959
Körner

21129 Hamburg
Müggenburg 5 · ☎ 040/742 81 82

Schlemmerhof

Europäische Käsespezialitäten
Peter Witt – Premium-Salate

Steendiek 12 · 21129 Finkenwerder · Tel. 74 21 31 27
Mo.–Fr. 8.00–13.30 + 14.30–18.00 · Sa. 8.00–12.00

Bildungskeller
Alle
Lernen
Weiter

Angela Lucas-Wehrmann

COMPUTER-SEMINARE:

EINSTEIGER / WINDOWS 95
WORD für WINDOWS
EXCEL für WINDOWS
ACCESS für WINDOWS
INTERNET / WWW
Refresh-Kurse

– Fordern Sie unsere Broschüre an! –
Firmenschulungen auf Anfrage



Plot 24
21129 Hamburg
Tel. 742 48 48
Fax 742 71 02



Bäckerei Bahde GmbH

Nessdeich 166
21129 Hamburg-
Finkenwerder
Telefon 040/742 65 79

Der konsequente
Biologisch-
Dynamische Weg

Ihr Wäscheparadies – Finkenwerder

Brettschneider, Steendiek 6

Damenwäsche + Mieder
Herren Tag- + Nachtwäsche
Kindershop
Baby- + Kleinkindermode

Damenblusen
Röcke, Hosen und
viel, viel Strick
modisch – preiswert + chic

Jetzt die
Neue Herbstmode

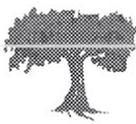
1000 Sachen, wo die kleinen Preise Freude machen !!

TISCHLEREI
Gunnar Spille



Werkstatt:
 Doggerbankweg 23
 21129 Hamburg
 Tel.: 040/742 63 78
 Fax: 040/742 63 11

Bau- u. Möbeltischlerei · Innenausbau

 **Gartendesign**

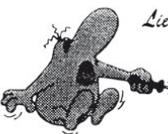
K. Feindt Pflaster-, Pflanz-, Pflegearbeiten
 Teich-, Zaun- und Carportbau

Finkenwerder
 Landscheideweg 165
 21129 Hamburg

Tel. / Fax:
040 - 742 96 69

Andreas Kuchta - Elektrotechnik
 Planung · Installation · Wartung · Reparatur
 Anlagen für Haushalt und Industrie

Lieber gleich den Fachmann holen...



742 64 50
 Neßdeich 130a 21129 Hamburg

PETER BORCHERS

B

SANITÄRTECHNIK GMBH
 Inh. Ralf Marquardt

Bedachung · Sanitärtechnik · Heizungstechnik
 Gasinstallation · Wasserinstallation

Brack 38a
 21129 Hamburg

Telefon (040) 742 81 56
 Telefax (040) 742 63 68

Zimmerei
G.L.
 Tischlerei

Günter Lühmann e.K.
 Tischlerei

INHABER: ANDREAS WITT

Telefax 040/742 44 81
 Handy 0171/79 105 79

Hamburg-Finkenwerder – Garnstück 11
 Telefon: 040/ 742 66 79

UWE LAABS

BAUUNTERNEHMEN

Finkenwerder Westerdeich 15
 21129 Hamburg

Telefon: 040/742 74 92
 Telefax: 040/742 58 81

EDGAR RITTER Gestaltung und Fertigung
 individueller Möbel

HOLZDESIGN Küchen · Wohn- und Schlafzimmer
 Büros · Einzelstücke

Neu! Fotorealistische Planung Ihrer Traum-Möbel mit neuester CAD-Technik ...
 ...Sie sehen heute, was wir morgen liefern!

Tel. 040/740 25 50
 Finkenwerder Süderdeich 252 · 21129 Hamburg-Finkenwerder

50 Jahre Finkenwerder Wochenmarkt

Oh, war das ein Trubel am **10. Juli d. J.**, als die Marktbesucher und ihre vielen treuen Kunden gemeinsam das 50-jährige Bestehen ihres Finkenwerder Wochenmarktes feierten. Das Jubiläumsprogramm, für das insbesondere **Hans Pilarczik** und der **Marktmeister Deubener** verantwortlich zeichneten, konnte sich in seiner Vielfalt und Originalität durchaus sehen lassen und sorgte gemeinsam mit dem herrlichen Sonnenschein für Festtagsstimmung und einen überaus guten Besuch. Die Händler hatten sich so manches einfallen lassen, von vielen Jubiläumsangeboten, über eine große Tombola mit sehenswerten Preisen und Ständen mit Bier- und Eisverkauf bis hin zur Hüpfburg für die kleineren Marktbesucher. Der **Spielmannzug des TuS Finkenwerder** ließ es sich nicht nehmen, mit schmissigen Melodien die Besucher zu unterhalten und sein Können unter Beweis zu stellen. Man fühlte sich auf diesem Markt geborgen, wie bei guten Freunden. Mag es unter den 61 Wochen- und Krammärkten in unserer Stadt auch viele weitaus größere geben, doch dürfte die anheimelnde Atmosphäre unseres Finkenwerder Marktes unvergleichlich sein. Selbstverständlich war es da auch für **Ortsamtsleiter Uwe Hansen**, mit einer Ansprache die besondere Bedeutung des Marktes für die »Elbinsel« Finkenwerder zu würdigen. Die eigentliche Geburtsstunde des Wochenmarktes Finkenwerder schlug am 6. Oktober 1948 als sich der **beratende Ausschuß** beim Ortsamt Finkenwerder, der Vor-



Ortsamtsleiter Werner Brandt spricht anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Wochenmarktes

läufer des heutigen Ortsausschusses, einmütig dafür aussprach, den »Platz zwischen Norderdeich und Finksweg, gegenüber A. von Busch« als Wochenmarktsfläche vorzusehen. Ziel war es damals, durch einen Wochenmarkt die Versorgung der Bevölkerung deutlich zu verbessern, da der Einzelhandel immer noch unter den Folgen des Krieges litt. Nach den notwendigen Vorbereitungen konnte der Wochenmarkt Finkenwerder dann im Sommer des Jahres 1949 endlich seinen Betrieb an der Stelle aufnehmen, die ihm auch heute noch zweimal wöchentlich dient. Interessant ist in diesem Zusammenhang vielleicht, daß sich um die Umsetzung des damaligen Beschlusses des beratenden Ausschusses, in dem neben der SPD und der CDU noch die KPD vertreten war, ganz besonders der da-

Quast

Sonderdrehteile GmbH
CNC - Dreh- und Frästechnik

Heinrich Quast
Sonderdrehteile GmbH
Hein-Saß-Weg 21
21129 Hamburg

Telefon (040) 74 21 99-0
Telefax (040) 74 21 99-20
Außerhalb der Geschäftszeit:
Telefon (040) 742 95 74



FOTO: P. Reichel

Ortsamtsleiter Hansen würdigt in seinen Grußworten die große Bedeutung des Marktes für Finkenwerder.

mals bereits im Ortsamt Finkenwerder als Verwaltungsleiter tätige **Werner Brandt**, später dann viele Jahre hier **Ortsamtsleiter**, sehr verdient gemacht hat. Seitdem hat sich der Wochenmarkt Finkenwerder, dessen 25. Geburtstag am 29. Juni 1974 ebenfalls mit einem kleinen Volksfest gefeiert worden ist, zu einer liebgewonnenen Einrichtung entwickelt, die aus dem Leben dieses Hamburger Stadtteils nicht mehr wegzudenken ist. Nicht nur, daß man sich hier dienstags an gut 20 und sonnabends an über 30 Ständen mit Obst, Gemüse, Blumen, Fisch, Fleisch, Käse und vielen anderen Lebensmitteln und

Artikeln des täglichen Bedarfs qualitativ versorgen kann, der Wochenmarkt ist für Finkenwerder gleichzeitig auch zu einem kleinen »Kommunikationszentrum« geworden, das man nicht mehr missen möchte. Aber man sollte in Zeiten der peripheren Einkaufszentren und des damit einhergehenden allgemeinen »Sterbens« von Einzelhandelsgeschäften auch nicht seine eminente Bedeutung für die Nahversorgung der Bevölkerung übersehen. Wir auf Finkenwerder wissen jedenfalls, was wir an unserem Wochenmarkt haben und wünschen ihm auch weiterhin gedeihliche Zeiten.

PETER REICHEL



FOTO: P. Reichel

Der Spielmannszug des TuS Finkenwerder gratuliert mit flottem Spiel zum 50-jährigen Bestehen des Marktes.

TÜREN, TORE
kompl. incl.
der Antriebe



SCHLOSSEREI
SCHWEISSFACHBETRIEB
WILLIAM BROST



GELÄNDER
UND ZAUN
Design

KONSTRUKTIONEN UND STAHLBAU NACH DIN 18800
GITTERROST-HERSTELLUNG • ELEKTROANLAGEN
seit 1961

RÜSCHWEG 25 • 21129 HAMBURG
TELEFON 040/ 742 82 71

TELEFAX 040/ 743 43 21
E-mail p.haase@ t-online.de



seit 1960

Günther Heins

Bauausführungen

21129 Hamburg
(Finkenwerder) Hans-Hinnik-Weg 3



J. P. Simonsen KG

MALEREIBETRIEB (GmbH & Co)

Süderkirchenweg 1-3
21129 Hamburg
Telefon 040/74 21 77-0
Telefax 040/74 21 88 88

Thiemann's Weg 18
21614 Buxtehude



SIGRO

GmbH
KORROSIONS- + BAUTENSCHUTZ



Süderkirchenweg 1-3
21129 Hamburg
Telefon 040/74 21 88-0
Telefax 040/74 21 88 88

Ziegendorfer Chaussee 2
19370 Parchim
Telefon 03871/43 00-0
Telefax 03871/43 00-43

Auch Ihre KLEINEN
Probleme werden
bei uns GROSS
geschrieben!

(0 40) 742 90 20

Telefax (0 40) 742 90 50



SANDHÖHE 21 • 21129 HAMBURG



Paul Kröger G.m.b.H.

Maler-Meisterbetrieb

Malereibetrieb • Glaserei • Gerüstbau • Bodenbeläge

Finkenwerder Süderdeich 200 • 21129 Hamburg • Tel. 742 81 29 • Fax 742 90 61



Jörn Oehms • Doggerbankweg 25

21129 Hamburg • Tel. 742 81 45 • Fax 742 80 10

Maurerarbeiten • Verblendungen • An- und Umbauten • Reparaturarbeiten
Fliesenarbeiten (innen & außen) • Fliesengestaltung • Granit & Marmor

FÜHRT DEN SCHUH ZUR MODE

FÜHRT DEN SCHUH ZUR MODE

Schuhhaus Heins

Salamander



Hamburg-Finkenwerder · Neßdeich 100 · Tel. 742 64 72

FÜHRT DEN SCHUH ZUR MODE

Trainingsgemeinschaft

Unsere 1. Herren holte die Meisterschaft der Kreisliga 1 nach Finkenwerder und darauf kann sie, aber auch der Trainer Thomas Rabe und alle Fans stolz sein.

Der letzte Spieltag in der Baererstraße war das herausragende Ereignis der Saison, ja des letzten Jahrzehnts.

Organisator der Busfahrt war Jörn Sailer, Sohn von Ilse und Enkel unseres unvergeßlichen Sportwartes und Platzkassierers Willy Martens. Nicht nur der Bus war voll Finkenwerder Fans, sondern viele, liebe begeisterte Finkenwerder wurden mit den Pkw's angekartt und das Spektakel war einmalig.

Ellas machte sein bestes Saisonspiel und erst in der 37. Minute konnte Goalgatter Matthias Bergmann das 0:1 und Kakan Kubasozglu in der 87. Minute das 0:2 vollstrecken. Nun waren wir zwar Punktgleich, aber 15 Tore besser als Rönneburg, die sich inzwischen auch für die Bezirksliga qualifiziert haben.

Nach den Feierlichkeiten am Abend in der Baracke und der Vorstellung auf der Karkmess durch Peter Reichel und vor allem des alten Fußballbosses Kurt Wagner, beginnt jetzt wieder der Alltag und der besagt uns, es wird hart werden mit der Bezirksliga in der neuen Saison.

Dank des Förderkreises konnte ein neuer Torwart und weitere Spieler von Thomas Rabe organisiert werden. Nun heißt es, diese Leute auch nahtlos zu integrieren, dies setzt ein verständnisvolles Verhalten des alten Team's voraus. So wollen wir vertrauensvoll ins neue Spieljahr gehen.

Ogleich es Schnee von gestern ist, sollte doch ein Blick in die vergangene Spielzeit gewagt werden. Sie war gekennzeichnet durch die zweimalige Verletzung unseres Stammtorhüters Andreas

Lohmann und seine berufliche Versetzung nach Lübeck. Das Problem wurde durch Detlef Göttisch von den 1. Senioren gut gelöst. Auch der defensive Bereich, gestützt von Rainer Habermann als Libero, den Manndeckern Michael Rüter, unser einziger Nachwuchsmann nach vielen Jahren und Kapitän Michael Oschinger, zeigten stets ein gutes kämpferisches Verhalten. Einbezogen werden muß unbedingt unser Oldi Bert Camper, der die ganze Saison über eine konstante Leistung brachte. Im Mittelfeld agieren: Thomas von Cölln, Cedric Challier, Kai von Holt, Thomas Ullrich und Frank Schnowitz. Ferner gehörten zum Team Mehmet Bellin, Torsten Krüger, Marko Hauschildt und Matthias Hahn.

Über unsere Torjäger, die gemeinsam 70 Tore fabrizierten, ist viel geschrieben worden: Matthias Bergmann und Hakan Kubasozglu.

Auch unsere 2. Herren hat mit ihrem Verhalten zur Meisterschaft beigetragen, vielen Dank Jörg Zajicek und wir drücken auch die Daumen für die nächste Saison.

Übrigens braucht über die Farben der Finkenwerder Fußballvereingung niemand zu erschrecken, denn Grün-Rot-Weiss sind die Farben von Helgoland und Helgoland liegt uns ja sehr nahe.

Zuletzt: Einen riesigen Dank geht an Torsten Krügers Mutter und Schwester. Sie bereiten uns bei jedem Heimspiel eine leckere Mahlzeit und es tut gut, sich dazu nach dem Spiel in der Baracke noch einmal zu treffen und zu unterhalten.

Viele Jahre steht Dieter Maass ehrlich und treu als Platzkassierer seinen Mann, eine überaus zu bewührende Realität. HEINZ BÖTTCHER

GÄRTNEREI



Blumen-Pavillon Jonas

Inh. Peter u. Hans-Paul Jonas



Neßdeich 100 n
Finkenwerder Landscheideweg 119
21129 Hamburg-Finkenwerder
Telefon: 742 63 21 / 742 54 07

Bei uns können Sie Blumen + Koniferen für Haus und Garten kaufen!

Autohaus Finkenwerder



Rüschwinkel 7 · 21129 Hamburg · Tel. 742 19 50



• Neuwagen

• Original-Teile/
Zubehör



• Jahreswagen

• Werkstatt-Service



• Gebrauchtwagen

• Spezialservice

STEWÉ-Automobile

SEAT Vertragshändler

Neßpriel 10 · 21129 Hamburg · Tel. 0 40/7 42 19 60

De Kössenbitter

als Geschenkabonnement.

Möchten Sie Freunden und Verwandten außerhalb Finkenwerders eine besondere Freude machen?

Verschenken Sie den »Kössenbitter«!

Geben Sie bitte den Namen und die Anschrift des Empfängers sowie DM 70,- als eurocheque an die Schatzmeisterin des Kulturkreises Finkenwerder e. V.

Else Behrens, Postfach 95 01 45, 21111 Hamburg
Sie wird dafür sorgen, daß der Empfänger 2 Jahre lang jede Ausgabe des Kössenbitters per Post erhält. Auch im Ausland.



Große Begeisterung am Jeverländer Weg!

Die 26 Krippenkinder hatten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen viel zu tun.

Frau Hüchtemann für die Mitarbeiter der Firma Schneider und Herr Reichel bekamen selbst entworfene Einladungskarten zur Einweihung der neuen Spiel- und Bewegungsebene in der Kindertagesstätte Jeverländer Weg am 23. April d. J., die sie durch ihre Spenden tatkräftig mitfinanziert hatten.

Am Tag vorher schmückten die Kinder ihre Räume mit Luftballons und rührten in ihrer Küche den Teig für die Kuchen der großen Feier. Aufgeregt kamen die Kinder dann am Freitag morgen in die Kindertagesstätte, die montags bis freitags stets ab 6.00 Uhr geöffnet ist, deckten die Kaffeetische, schnitten den Kuchen in Stücke und vergaßen auch das Probieren nicht. Pünktlich um 10 Uhr ging die Tür auf und die Gäste kamen herein. Stolz zeigten die Kinder ihre Räume, in denen es eine Hängematte, ein Trampolin, ein Spiegelhaus, einen gemütlichen Schlafraum, viel Platz zum

Spielen mit Bausteinen, Autos, Puppen und vielem mehr gibt. Die neue Spiel- und Bewegungsebene war jedoch das Wichtigste. Frau Hüchtemann und Herr Reichel erlebten die Kinder beim Treppensteigen, Kuseln im Spatzennest, Hocken mit einer Taschenlampe in der Glitzerhöhle, beim Fühlen der verschiedenen Beläge mit nackten Füßen und beim Krabbeln über das Hängennetz. Alles dies taten sie mit großer Begeisterung und zeigten damit, wie gut die neue Betätigungsmöglichkeit bei ihnen ankommt. Nach einem gemeinsamen gemütlichen Kaffeetrinken wurden die Gäste mit einem Geschenk der Kinder, jeweils einer Collage aus verschiedenen Farb-, Reiß- und Klebetechniken, verabschiedet, die von den älteren Krippenkindern hergestellt worden waren.

Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte, die Krippenkinder, die 44 Elementar- und 35 Hortkinder feiern nun dem nächsten Höhepunkt, einem Ganztagsausflug im Juli d. J., entgegen. RENATE SPERLING

Platt in de Westerschool Kössensplitter

Die vorbildliche Arbeit, die Bolko Bullerdiek mit dem Unterrichtsfach »Plattdeutsch« in der Westerschule leistet, trägt offensichtlich ihre Früchte. Wie die Redaktion erfahren konnte, ist es dem zehnjährigen Alexander Schütze, einem Finkenwerder Schüler, beim neunten Vorlesewettbewerb »Jungs un Deerns leest Platt« für den Bezirk Harburg gelungen, mit seiner Geschichte »Un denn maakt dat bumm« in der Gruppe der Grundschulklassen den vierten Platz für die Westerschule zu erringen. Hierzu sagen wir, herzlichen Glückwunsch und nur weiter so!

P.R.

»Das ist nun 'mal so...«

Prominent, bekannt, verkabelt, oft begütert und geadelt, andere hintangestellt, sind die Masse in der Welt. So ist nun 'mal der Zeitenlauf, mit Gewinn und zahlen drauf. Anders ist es nie gewesen, ganz präzise nachzulesen. Menschheitstraum der heilen Welt, kreuzt die Jagd nach Ruhm und Geld; doch der Traum es anzustreben, bleibt das Ziel in unserem Leben. Was uns bleibt ist die Bilanz, »hinten hängt nun 'mal der Schwanz.«

HANS-GEORG BAUMANN
Mitglied der Hamburger Autorenvereinigung e. V.

Damen- und Herren-Salon

Liebchen

Neßdeich 112
21129 Hamburg-Finkenwerder
Telefon 7 42 68 15



Bürobedarf Steendiek 19
Zeitschriften Finkenwerder
Lotto + Toto Tel. 742 64 73

U. + H. Burmeister

Pretty Woman

Kosmetik-, Nägel-, Sonnen- und Wellnetics-Studio

Gabriele Müller

Hareet Hubbard
Ayer

Kosmetikbehandlungen mit Produkten von

CALLANETICS/WELLNETICS und AFRODANCE KURSE

Telefon: 0 40 / 7 42 45 85 · Steendiek 2 · 21129 Hamburg-Finkenwerder

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 19 Uhr.

Sa. 9 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Geschäftsübernahme von Michael's Sportshop

Am 15.04.1999 übernahm Kai Uwe Schacht das Sportgeschäft Avon Herrn Michael Müller. Herr Schacht ist seit der Eröffnung am 02.09.1995 im Geschäft und kennt das Umfeld und die Wünsche seiner Kundschaft. Er ist Mitglied des Gewerbevereins Finkenwerder und beim TuS Finkenwerder spielt er noch Fußball in der Alte Herren. Er beabsichtigt, seine Schwerpunkte zu erweitern auf Sportbekleidung für den Freizeitbereich, Teamsport, Skibekleidung, Tennisbekleidung.

Er wünscht sich für die Zukunft eine weitreichende Zusammenarbeit mit dem TuS, um auch den Ansprüchen der Vereine so gut wie möglich gerecht zu werden. Herr Schacht plant in der neuen Saison Jugendmannschaften zu unterstützen, Turniere und Veranstaltungen mit zu organisieren.

KURT WAGNER

Michael's Sportshop

Das Sporthaus im Süderelbebereich



NIKE Reebok PUMA

asics adidas inline Skates HOME BOY

Schloostraße 10 · 21129 Hamburg

Bei uns: Annahme von Schuhreparatur



Unser gemütliches Restaurant, im Zentrum von Finkenwerder gelegen, erwartet auch Sie gerne zu einem Besuch in unseren Räumen.

Viele leckere Fisch- und Fleischspezialitäten erwarten den hungrigen Gast.

Gerne richten wir auch Ihre Familienfeiern aus und beraten Sie, individuell auf ihren Anlaß abgestimmt.

Samstag Ruhetag

HOTEL - RESTAURANT
Fock+Oben

Ostfrieslandstraße 2
21129 Hamburg-Finkenwerder
Telefon (040) 742 65 44
Fax (040) 742 42 51

DaimlerChrysler Aerospace Airbus Finkenwerder – Friedrich Dörhöfer neuer Werksleiter

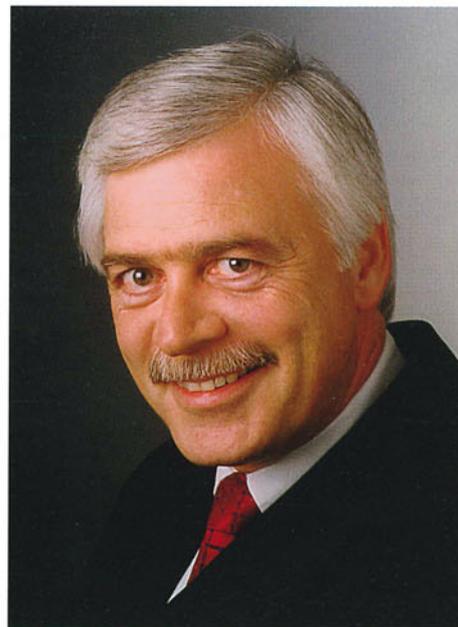
Seit Anfang Mai hat das Werk Finkenwerder seinen neuen Werksleiter. Herr Dörhöfer ist Nachfolger von Herrn Gerhard Puttfarcken, der zum Leiter des Produktmanagement A3XX aufgestiegen ist. Herr Dörhöfer ist verheiratet, hat drei Kinder, ist in München geboren und hat bisher nur in Süddeutschland gearbeitet.

Sein letzter Arbeitsplatz war in Laupheim im Schwabenland. Er wird nun auf die lukullischen Genüsse der Schwaben, wie Spätzle und Zwiebelkuchen, verzichten müssen, aber den typischen Hamburger Spezialitäten, wie Kutterscholle und Räucheraal, wird er sicher auch etwas abgewinnen können.

Sein beruflicher Weg kann sich sehen lassen. Herr Dörhöfer studierte in München Maschinenbau, Technologie, und REFA. Als Diplomingenieur war er in den Unternehmen Linde AG München von 1974 bis 1979, MTU München von 1979 bis 1994 tätig. Er kam 1994 zur Daimler-Benz Aerospace Airbus Laupheim. Hier übernahm er 1994 die Werksleitung der DA-Tochter, die 1997 in die Aircabin GmbH umgewandelt wurde. Herr Dörhöfer wurde Geschäftsführer dieses Unternehmens.

Er gilt als einer der Manager, die den Kontakt zur Praxis suchen. Er ist bei neuen und komplizierten Arbeitsabläufen zwischen den Werkern zu finden, um mit ihnen gemeinsam die Montageabläufe zu optimieren.

Inzwischen ist die DaimlerChrysler Aerospace Airbus in Hamburg der größte Arbeitgeber. Das Werk wurde nach den neuesten Erkennt-



Werksleiter Friedrich Dörhöfer.

nissen der Technik erweitert und gehört weltweit zu den modernsten Endmontage-Betrieben im Flugzeugbau. Es ist für Herrn Dörhöfer eine große Herausforderung, dieses Werk zu leiten und in das Jahr 2000 zu führen.

Wir wünschen Herrn Dörhöfer für seine neue Aufgabe an der Elbe viel Glück.

KURT WAGNER

**BAUSCHUTT? * BAUABFÄLLE? * GRÜNABFÄLLE?
GEWERBEABFÄLLE? * SONDERABFÄLLE? * ? ? ?**



AUA
DER UMWELT ZULIEBE

CONTAINER
☎ **040-742 13 236**

CONTAINER UND MULDEN VON 1 BIS 30 CBM



Sie möchten Ihre Abfälle **umweltfreundlich** und **kostengünstig** entsorgen? Wir bieten Ihnen eine kompetente Beratung und Containeraufstellung von heute auf morgen!

**IHR ENTSORGER
SÜDLICH DER ELBE**



**AUA ALLGEMEINE UNRAT
ABFUHR GMBH & CO. KG**
Weitere Informationen abrufen unter
Fax-Info-Abwurf: **040-736 09 341**



Edgar Ritter HOLZDESIGN

Der Finkenwerder Tischlermeister Edgar Ritter feiert am 1. November 1999 das 10jährige Bestehen seines Betriebes.

Aus dem ehemaligen Ein-Mann-Betrieb ist ein erfolgreiches Unternehmen mit fünf Angestellten geworden. Seine beste Werbung ist die Zufriedenheit seiner Kunden, die ihn gerne weiterempfehlen. Als Gewinner des Hamburger Designpreises im Rahmen der Messe »Raumobjekte 1997« wurde er auch über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt.

Edgar Ritters Möbel sieht man an, daß ihm sein Handwerk Spaß macht. In seiner Arbeit versteht er sich nicht nur als sorgfältig und zuverlässig ausführender Handwerker, sondern ebenso als Entwerfer und Designer. Es entstehen Möbelstücke nach individuellen Bedürfnissen und Wünschen gefertigt, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Kunden.

In seinem Büro arbeitet Edgar Ritter mit neuester CAD-Technik. So kann er direkt am Bildschirm gemeinsam mit dem Kunden dessen (Traum-)Möbel entwerfen. Und nicht nur das: mit der CAD-Software gelingt es, Raumsituationen darzustellen, in denen der Kunde sofort erkennt, wie das Möbelstück in der gewohnten Umgebung wirkt.

Durch seine eigene Werkstatt und ergänzende Kooperationspartner verfügt der Finkenwerder Tischlermeister über moderne Fertigungstechniken, die es ihm ermöglichen, ungewöhnliche Wünsche, Ideen und Anforderungen zu verwirklichen. Er verwendet unterschiedliche Materialien wie z. B. Holz, Holzwerkstoffe, Glas, Metall und Stein und vereint diese Werkstoffe zu Möbeln von schnörkelloser Klarheit.

Und wenn das Team von Edgar Ritter Holzdesign dann mit mehreren Festmetern Holz vor der Kundentür steht, kann man sich darauf verlassen, daß Einbau bzw. Aufbau exakt und sauber erfolgt und daß die Werkstücke auch noch Jahre nach der Erstellung reibungslos funktionieren.

Neugierig geworden? Der ehemalige Abiturient des GymFi wohnt in Finkenwerder, am Süderdeich – wie es sich für einen bekennenden Finkwarder Jung gehört. Und dort haben Sie auch die Möglichkeit, sich fertige Designstücke anzusehen oder mal einen Blick in seine Fotomappe zu werfen, in der sich einige seiner bisher realisierten Objekte befinden. Aber kündigen Sie Ihren Besuch vorher an.

Edgar Ritter · HOLZDESIGN

Finkenwerder Süderdeich 252
21129 Hamburg

Telefon: 040/740 25 50 + 741 345 19

Fax: 040/742 43 68



Von links oben: Bernhard Hogrefe, Nico Feldmann, Edgar Ritter, Björn Butendeich, Miriam Winckelmann; unten: Andreas Uhlisch, Luis Santos.



Individuelle Einbauten



Vitrinenschrank



Würfelwand Buche, Entwurf: Edgar Ritter



Steendiek 41
21129 Hamburg-Finkenwerder
Telefon: (040) 742 69 42
FAX: (040) 742 73 40

**Romane
Kinderbücher
Fachbücher
Reiseführer**

... auch Ihre
Bestellungen nehmen wir
gern entgegen

gd graeser druck

Beratung, Gestaltung,
Anfertigung von Lithos.
Druck ein- und mehrfarbig
für Familien- und
Geschäftsdrucksachen.

Ihr Partner
rund um den
Druck.

☎ (040) 742 78 74

☎ (040) 742 69 63

Neßpriel 2 · 21129 Hamburg

WOHNEN & MEHR GMBH
Inhaber: Thorsten Uhrbrock Raumausstattermeister

Sonnenschutz • Tapezierarbeiten • Gardinen • Lackierarbeiten • Polstern
Bodenbelagsarbeiten wie z. B. Junkers Parkett • Teppiche etc.

• Beratung • Planung • Verkauf • Service •

Tel. 040 / 743 47 93 Fax 040 / 743 73 27 oder 0171 / 2 17 77 09



**SOPHIA VON SPRECKELSEN
DAMENMODEN**

Gute Qualität zahlt sich aus! Ob sportlich oder elegant!
Bei uns in den Größen 36-44.
Schauen Sie unverbindlich bei uns rein
und lassen sich individuell beraten.

Schloostraße 6 · 21129 Hamburg · Telefon: 742 52 89
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr

Mollig und Chic

Inh. Waltraud Völz

Neßdeich 138 Telefon 0 40/7 42 57 92
21129 Hamburg privat: 0 40/7 42 61 41

Lucia-Moden

Ihr Fachgeschäft
in Strickmoden

Regina Wegener

Inh. Gunda Fick

Finkenwerder Norderdeich 26 · 21129 Hamburg · Tel. 742 66 82



Am Rüschkanal. Gemälde von Gretchen Wohlwill.

Suchbild / Bildsuche

Wer erinnert sich noch an die Malerin Gretchen Wohlwill oder besitzt Bilder von ihr? Gretchen Wohlwill hat, nachdem sie wegen ihrer jüdischen Herkunft als Kunsterzieherin aus dem Staatsdienst entlassen wurde, von 1933-1938 in den Sommermonaten in Finkenwerder gelebt und gemalt. Sie hatte an die Neßkate von Eduard Bargheer ein Atelier angebaut. Mit der Aufspülung des Geländes für die Flugzeugwerft mußte dann aber die Neßkate mitsamt Atelier verschwinden. Bargheer sagte 1962 anlässlich einer Gedächtnisausstellung über seine Malerkollegin: »Nach meinem Dafürhalten war ihre glücklichste Zeit die in Finkenwerder . . . Sie liebte das Milieu der Fischer, die sie alle schätzten und gern hatten. Als sie 1940 auswandern mußte, hörte ich schärfste Kritik meiner Finkenwerder Landsleute gegen die neuen Machthaber, welche von den Fischern als Zigeuner bezeichnet wurden, denen der Herrgott nie vergeben werde.«



Selbstbildnis. - Rechts: Welcher Finkenwerder Junge hat ihr Modell gegessen?
(Er mußte heute Mitte bis Ende 70 sein.)

Ich arbeite an einem Dia-Vortrag über Gretchen Wohlwill und möchte dazu, wenn möglich, eine kleine Ausstellung mit Originalbildern, die im Besitz von Finkenwerder Familien sind, zusammenstellen.

Jens Homann, Slipstek 21, Tel. 742 50 21

Mitglied im AK KZ/DW

Hinrich Stroh
Marinemaler
Finkenwerder Landscheideweg 169
21129 Hamburg-Finkenwerder
Telefon 040/742 88 72

Galerie: Köhlfleet-Hauptdeich 2

GALERIE STROH



Dütt un Datt

Glosse:

»Der oder das, in, auf oder im Finkenwerder?«

Auf der letzten Hauptversammlung wurde die schwerwiegende Frage aufgeworfen, was richtig wäre: **in** oder **auf** Finkenwerder zu wohnen?

Nachdem unsere Insel 1930 durch die Helferich-Brücke einen Anschluß ans Festland bekommen hatte, war zwar der »reine« Inselcharakter beschädigt, aber wer wollte bezweifeln, daß eine Insel eine Insel bleibt, wenn auch noch so viele Brücken sie mit dem Festland oder anderen Inseln verbinden?

Schwieriger wird die Bestimmung schon, nachdem 1937 durch das Groß-Hamburg-Gesetz ganz Finkenwerder zu einem schlichten Vorort von Hamburg herabgewürdigt wurde, wo doch bis dahin ein selbstbewußter Finkenwerder immer betonte, Hamburg läge bei Finkenwerder!

Hier greift jedoch die »normative Kraft des Faktischen« denn man wohnte **in** einem Vorort, mithin **in** Finkenwerder! Ein herber Einschnitt in das Selbstbewußtsein eines Inselvölkchens! Auch eine 1936 wiedergegründete Volkstanzgruppe, von ihrem Leiter als »Kampfgruppe für die Erhaltung und Sicherung des Volkstums« bezeichnet, konnte trotz vieler Tänzchen für Führer, Volk und Vaterland nichts dagegen ausrichten, daß jener »Führer« Finkenwerder zu einem Industrie-Vorort Hamburgs ausersahen hatte und bis zu 30.000 »Butenlanner« auf der Insel ansiedeln wollte, um zum einen die Kriegsproduktion beim Flugzeugbau und auf der Deutschen Werft zu befördern, zum anderen um die gesamte Fischindustrie Norddeutschlands hier anzusiedeln. Der vom GRÖFAZ (Größter Führer Aller Zeiten) angezettelte Krieg ging gottlob verloren, die Zeit schritt weiter. Eine verheerende Sturmflut suchte 1962 Finkenwerder (– die In-

sel? – **den** Vorort?) heim. Wer Luftbilder aus dieser Zeit betrachtet, kann erkennen, daß Finkenwerder wie ein Atoll aussah. Also doch Insel, man wohnte also doch **auf** Finkenwerder, wenn auch zunächst nur meist im Dachgeschoß, bis das Wasser wieder abgeflossen war.

Die Süderelbe wurde abgesperrt, ein neuer Deich gebaut – Atoll- und Inselcharakter Finkenwerders war nun endgültig perdu. So wohnte man also wieder **in** Finkenwerder.

Die Zeit schritt weiter: Industrie und Hafen machen sich breit und kesseln den Vorort ein! Im Westen: DASA! Im Süden: META! Im Osten: STAHL- und ALUWERKE!

Nur nach Norden gibt es noch einen freien Blick auf den ELBSTROM, die Süderelbe ist zu einem popeligen Binnengewässer verkommen. So wurde Finkenwerder – ohne jede städtebauliche Anbindung an einen anderen Ortsteil Hamburgs – wieder zu einer Insel besonderer Art. So gesehen können wir ruhig behaupten und uns wiederum auf die »normative Kraft des Faktischen« berufen: Finkenwerder war, ist (und bleibt?) eine Insel und wir wohnen **auf** Finkenwerder! BASTA!

Oder **im** Finkenwerder? Denn laut DUDEN heißt es: »Werder (Flußinsel, Landstrich zwischen Fluß und stehendem Gewässer) männlich; selten: sächlich.«

Auf zu neuen Ufern! Alles bisherige war FALSCH! Wir wohnen also **im** Finkenwerder!

Aber da nach dem Grundgesetz jeder in Deutschland wohnen kann wo er will und wie er will und sagen kann was er will... Hauptsache, wir vertragen uns **in**, **auf** oder **im** Finkenwerder! Oder?

*Ick greut ju all.
Jens, de Ne'e in'n Vörstand.*

Verein:
Freunde
des Hochsee-
kutters
Landrath
Küster e.V.



Wie kann man Mitglied des Freundeskreises des Hochseekutters werden?

Ein Anruf genügt, wir schicken dann alles Weitere zu:
Tel: 4 28 54 77 10 oder
42 98 54 77 01
Uwe Hansen und
Hartwig Behrens
(im Ortsamt).



Fährhaus Kirschenland

Hotel an der Elbe



21635 Jork, Wisch 9, Tel. 0 41 62 / 72 49

Büro: Gartenstraße 4, 21635 Jork,
Tel. 0 41 62 / 74 87, Fax: 0 41 62 / 53 44

2 Säle - 6 Clubräume - Doppelkegelbahn - 40 Betten

Gastronomie für Ihren Anlaß von 10-500 Personen



Bewährter Versicherungsschutz für Gebäude- und Wohnungseigentümer

Die Hamburger Feuerkasse versichert seit 1676 die Häuser Hamburgs. Sie ist die älteste bestehende Versicherung der Welt. Als Spezialversicherer bietet die Hamburger Feuerkasse dem Gebäude- und Wohnungseigentümer umfassenden und preiswerten Versicherungsschutz, fürsorgliche Beratung und faire Schadenregulierung.

Hamburger  Feuerkasse

Die älteste Gebäudeversicherung der Welt

Hamburger Feuerkasse Vers.-AG
Kurze Mühren 20 · 20095 Hamburg · Tel. (0 40) 3 09 04 - 00

RESTAURANT

ZUM STORCHENNEST

Inh. Mathias Voigt



Der kulinarische Kalender 1999

Juli & August

Pfifferlinge

September

Rund um's Mittelmeer

Oktober

Hummerwochen

November

Wild-Spezialitäten

Dezember

Festtagsmenüs

Osterfeldeich 2
21129 Hamburg
Finkenwerder

Öffnungszeiten
von 12.00 – 15.00 Uhr
und 17.30 – 21.30 Uhr
Samstag ab 18.00 Uhr
Montags Ruhetag.

Tel. + Fax (040) 742 68 50



LANDHAUS JÄGERHOF

Restaurant & Café · Horst Soltau

TÄGLICH DURCHGEHEND WARMER KÜCHE

Unsere Räume:

Kaminzimmer bis 40 Pers.
Wappenzimmer bis 80 Pers.
Kleiner Saal bis 140 Pers.
Großer Saal bis 380 Pers.

eignen sich für:

Familienfeiern
Ausstellungen
Betriebsfeste
Clubausflüge

Veranstaltungen: Schlachtfest, Kinderfasching, Rosenmontags-
sitzung, Silvesterparty, Schützenfeste, Königsbälle, Tanzabende,
Musikabende, Konzerte, Bälle, Tagungen, Congresse, Waren-,
Briefmarken- und Tieraussstellungen u. s. w.

MODERNE TAGUNGSRÄUME

Kalte Buffets außer Haus, Partyservice, Zeltbewirtungen.
Für ihren Festplatz: Bier-, Würst- und Fischbuden.

Im Haus stehen zur Verfügung: 6 Doppel-Bundeskegelbahnen,
KK und Luftgewehrstände.

Großer Bus- und PKW-Parkplatz vorhanden.

Täglich ab 11.00 Uhr, Montags ab 16.00 Uhr geöffnet oder nach
Vereinbarung.

S 3 = NEUWIEDENTHAL

Mit dem Bus 341 = bis vor die Tür

Ehestorfer Heuweg 12-14 · 21149 Hamburg-Hausbruch
Tel. 040-796 20 15 · Fax 040-796 51 48



FINKWARDER MUSEUMSKRING

Finkenwerder
Trachten- und Heimatmuseum

Öffnungszeiten:
Donnerstag und
Freitag:
16:00 – 18:00 Uhr
Sonnabend:
10:00 – 13:00 Uhr

Anschrift:
Finkenwerder
Museumskring
Brack 30
21129 Hamburg
Tel.: (040) 743 41 86



Begegnungen

Nicht nur in Westerland auf Sylt, dem zweiten Zuhause mancher Finkenwerder, nein auch andernorts trifft man immer wieder, meist unverhofft, auf Menschen die von unserer »Elbinsel« stammen. Und dies ist, gemessen an der relativ kleinen Zahl ihrer Einwohner, manchmal schon fast ein Wunder.

Meiner Frau und mir jedenfalls passiert so etwas, sei es nun in Tirol, im schönen Meran oder auf der Ski-Piste in Nauders oder gar in einem einsamen Bergdorf auf Kreta, so häufig, daß auf unseren Reisen eigentlich schon etwas fehlen würde, wenn wir einmal auf keinen »Elbinsulaner« treffen. Stets waren und sind diese Begegnungen für uns ein freudiges Erlebnis. Jüngst hatten wir nun aber eine Begegnung mit einem jungen Finkenwerder Paar, die uns als ein ganz besonderes Erlebnis wohl immer im Gedächtnis bleiben wird.

Bei einer abendlichen Veranstaltung in den Hamburger Messehallen, die von gut 4.000 Personen besucht wurde, vermißte ich plötzlich meine kleine Brieftasche mit Geld, ec-Karte und allen Pa-

pieren, die man so als Normalbürger und Autofahrer stets bei sich führt. Ein jeder wird sich denken können, wie endlos lang mir diese Veranstaltung wurde und wo ich mit meinen Gedanken wirklich war. Alle Hoffnung ruhte darauf, daß ich die Brieftasche im Auto verloren oder im Hause vergessen haben könnte. Nichts indessen traf jedoch hiervon zu, wie sich später herausstellte. Als meine Frau und ich dann nach Finkenwerder zurückgekehrt die Tür unseres Hauses aufschließen wollten, hielt hinter uns ein Auto mit einem lächelnden, uns bis dahin unbekanntem jungen Paar. Und es waren Finkenwerder, wie sollte es wohl anders sein, die mich aus meiner großen Not erlösten. Auch sie waren bei dieser von so vielen Menschen besuchten Veranstaltung und hatten meine Brieftasche auf dem Messeparkplatz gefunden. Ihnen, die es sich nicht nehmen ließen, mich noch am späten Abend aus meinen Nöten zu befreien, gilt mein herzlicher Dank. Für uns war dies, wie man sich denken kann, eine Begegnung besonders erfreulicher Art.

PETER REICHEL

Wichtig! Redaktionsschluß

für die Dezember-Ausgabe
ist der 15. Oktober 1999.

Impressum: »De Kössenbitter«

Herausgeber und Redaktionsanschrift:
Kulturkreis Finkenwerder e. V.
Postfach 95 01 45, 21111 Hamburg-Finkenwerder

Redaktion: Kurt Wagner, Peter Reichel.

Ständige Mitarbeiter: Bernd Brauer; Bettina Brauer;
Jürgen Fritzer; Rudolf Meier, Peter Reichel und Kurt Wagner.

Anzeigen: Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1/90.
Kurt Wagner, Tel. 742 73 49.

Herstellung und Layout: Jürgen Fritzer

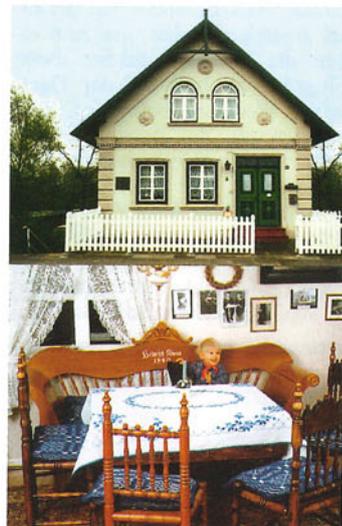
Satz, Lithos und Druck: Kröger Druck, 22880 Wedel

Auflage: 7.000 Exemplare

Erscheinungsweise: 3 x jährlich (1. April, 1. Aug., 1. Dez.)

Die Finanzierung dieser Ausgabe erfolgte durch unsere Anzeigen-Kunden sowie durch Spenden und Beiträge unserer Mitglieder.

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergabe und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.



KINAU-Haus am Neßdeich 6

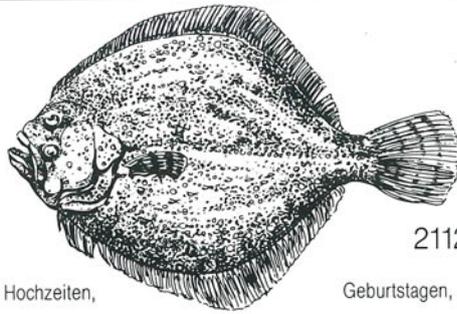
jeden ersten Donnerstag im Monat
von 14.00–18.00 Uhr geöffnet oder
nach Vereinbarung bei:

W. Marquart, Tel. 040-742 65 01.

Landungsbrücke

DAS HAUS DER SPEZIALITÄTEN
FISCHE · MUSCHELN · FLEISCH
SCHALENTIERE

Küchen-Öffnungszeiten tägl. von 11.00 – 22.00 Uhr außer bei Hochzeiten,



Finkenwerder

BAR – BISTRO – MAXIM

Benittstraße 9

21129 Hamburg · Tel. (040) 7 42 51 51

Geburtstagen, Jubiläen, Geschäftsessen, Sonderveranstaltungen, usw.

Hotel-Gaststätte „Kiek in“



Inh. G. Wilstermann · Nordmeerstraße 48 · 21129 Hamburg
Tel (040) 742 15 50 · Fax (040) 742 15 555

Restaurant Finkenwerder Elbblick

Heinz H. Schlünkes

Focksweg 42 · 21129 Hamburg · Telefon (040) 742 51 91/742 70 95



SCHUTZMARKEN
koffeinhaltig

HERZLICH WILLKOMMEN!

HCTEL
AM ELBUFER

FOCKSWEG 40 A
21129 HAMBURG
TEL. 040/742 19 10
FAX 040/742 191 40

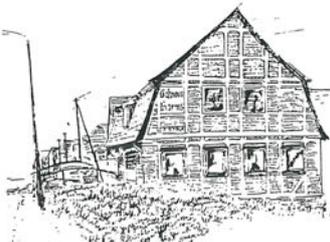
Gasthaus Harms

Aue-Hauptdeich 12
Tel. 742 81 71

JEVER

„Ein Pilsener, wie
es im Glase steht“

HIER WARD NOCH PLATT SNACKT!



NICOLAUS PETERS & SOHN GmbH

Getränkegroßhandel

PARTNER DER GASTRONOMIE

Focksweg 34a · 21129 Hamburg · Tel. 040 / 74 21 87-0

GRILL-PAVILLON LANDUNGSBRÜCKEN

Inh. Th. Wylezich

Ihr Grill am Finkenwerder Fähranleger



742 94 14

Warme Küche ab 11.00 Uhr.
Samstag Ruhetag

Stahmers Gasthof

»Das Haus der Gastlichkeit«

Hasselwerder Straße 94, Telefon 745 95 67
Inhaber: Marco Nerrlich und Stephan Hildebrandt

>>

Ihr Zeltwirt beim »Internationalen Inselfest 1998«



MIT SICHERHEIT STEUERN SPAREN!

Die Bundesregierung beabsichtigt, Erträge aus Kapitallebensversicherungen mit erheblichen Steuern zu belegen. Ausgenommen hiervon sind Verträge, die bis zur Gesetzesverabschiedung (Anfang Dezember 1999) abgeschlossen wurden.

Wenn Sie schon immer für Ihre Zukunft Vorsorge treffen wollten, sollten Sie es jetzt tun!

Unsere Berater informieren Sie über weitere Einzelheiten.

www.altlaender-sparkasse.de
info@altlaender-sparkasse.de

Altländer 
Sparkasse

Neue Ideen für Finkenwerder